

Pfarrbrief • Weihnachten 2024

Wir...



... in unserem Pfarrverband Bruckmühl-Vagen/Mittenkirchen



Themen dieser Ausgabe

- Pfarrverbandsausflug
- Pfarrfest
- Erntedankfest Bruckmühl/Vagen
- u.v.m.



pfarrverband-bruckmuehl.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Markus Stein	3	Grillen für Senioren in Vagen	30
Kurz notiert	10	Ministranten News	31
Einladung Ehrenamtessen	11	Feldgottesdienst am Hainerbach	34
Abschied von Pastoralreferent		Mittenkirchener Ausgrasaktion	34
Markus Brunnhuber	12	Pfarrverbands-Ausflug 2024	35
Verabschiedung von		Erntedankfest in Bruckmühl	37
Markus Brunnhuber		Erntedankfest in Vagen	38
und Michael Pientka	13	Frauenbund Bruckmühl	40
Sternwallfahrt am Pfingstmontag	15	Kinderkirche Bruckmühl	43
Gottesdienstordnung	16	Verstärkung beim Kinder-	
Firmung 2024	23	Kirchen-Team	44
Firmung 2025	24	Kindergarten Vagen	46
Erstkommunion 2025	25	Sternsingerprojekte	48
Pfarrfest	26	Bildungswerk Rosenheim	52
Patrozinium in Vagen	27	Interreligiöses Friedensgebet	54
Fronleichnam in Vagen	28	Wir sind für Sie da	56
Grillfest für Senioren in Bruckmühl	29	Weihnachten ohne Dich	59

Impressum

Herausgeber: Pfarrverband Bruckmühl, Pfarrweg 3, 83052 Bruckmühl
Internet: www.pfarrverband-bruckmuehl.de
E-Mail: pv-bruckmuehl@ebmuc.de
Fotos: Privat oder mit Quellenangabe
Redaktion: Walter Rösel, Nicole Brandl, Lucia Keller, Katharina Schindler, Hans Lang,
Design/Layout: Walter Rösel
Lektorat: Cornelia Ahrens

Alle in dieser Publikation veröffentlichten Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Für Textinhalte und deren Richtigkeit sind die Autoren verantwortlich.

Terminliche Änderungen vorbehalten.

Copyright © 2024 Pfarrverband Bruckmühl und www.pfarrbriefservice.de

Alle Rechte vorbehalten.

Druck: hummeldruck, Dorfstr. 19, 83043 Mietraching

Auflage: 4650 - Nr. 66

Redaktionsschluss für den Pfingstpfarbrieff: **30.04.2025** Sämtliche Beiträge, Artikel, Fotos und Bilder bitte frühzeitig in digitaler Form an redaktion@pfarrverband-bruckmuehl.de



Liebe Gemeindemitglieder im Pfarrverband Bruckmühl

Ein Grußwort, das zugleich ein Abschiedswort ist. Jetzt ist's also soweit: Nach zehn Jahren im Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden und sechs Jahren im Pfarrverband Bruckmühl werde ich zum 01. Dezember eine **neue Stelle als Jugendseelsorger bei der Katholischen Jugendstelle Rosenheim antreten**. Zu meinem Aufgabengebiet gehört dann die jugendpastorale Arbeit in den

„Sozialräumen“ Bad Aibling und Wasserburg.

Wenn ich an die Zeit hier zurückdenke, so kommen mir vor allem viele Begegnungen, Gespräche und Gesichter in den Sinn. Der Schwerpunkt meiner Arbeit (v.a. in der Jugendpastoral) lag eher im Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden, und doch hat es auch in Bruckmühl viele Berührungspunkte gegeben: Ich erinnere mich gerne an gemeinsame Feste, die wir feiern durften: Segensfeiern und Trauungen, Silberne und Goldene Hochzeiten und viele Jubiläen, die es zu feiern galt. Gottesdienste in den Kindergärten und Seniorenheimen, Festtage wie Weihnachten, Ostern oder auch Pfingsten, Kirchweih, Freiluftgottesdienste und vieles mehr. Aber auch unsere gemeinsamen Wort-Gottes-Feiern am Sonntag bleiben mir in guter und lebhafter Erinnerung.

Ich erinnere mich an liebe Menschen, von denen wir uns verabschieden mussten und bin dankbar, dass ich auch hier immer wieder eine Begleitung anbieten konnte.

Ja, wenn ich so zurückblicke, dann ließe sich noch vieles finden ...

Ich bin von Herzen dankbar für diese Zeit, die für mich unglaublich wertvoll war. Und ich bin dankbar für das große Vertrauen, das mir entgegengebracht worden ist - gerade in der heutigen Zeit und in der gegenwärtigen Situation der Kirche, war das für mich immer etwas ganz Besonderes und Wertvolles.

Und darum möchte ich diese Gelegenheit nun nutzen und von ganzem Herzen „Vergelt's Gott“ sagen bei Ihnen und Euch allen: für die Ehrlichkeit und Offenheit in den Begegnungen, für das große Vertrauen, das ich spüren durfte, für alles Verständnis und auch für wohlgemeinte Kritik und die Geduld mit mir.

Danke auch für allen Zuspruch in schwierigen Zeiten - das hat mir gut-

getan und geholfen.

Danke für alle Unterstützung und für das riesige ehrenamtliche Engagement, das auch mich getragen und meine pastorale Arbeit mitbestimmt hat.

Ein großer Dank gilt auch dem Seelsorgeteam für die gute Zusammenarbeit, v.a. aber auch Herrn Pfarrer Butacu für das Vertrauen in mich und die freundschaftliche Beziehung, die ich sehr schätzen gelernt habe.

Ein großes „Vergelt's Gott“ sag ich auch unseren Sekretärinnen in den Pfarrbüros - für das freundschaftliche Miteinander, für die tolle Zusammenarbeit, die ich sehr genossen habe, für alle Unterstützung und immer wieder auch für ein offenes Ohr (und nicht zu vergessen: für die vielen Tassen Kaffee ...). Danke an unsere Kirchenmusiker, die mir nie ein Wunschlied abgeschlagen haben, an die Mesnerinnen und Mesner für das gute Miteinander und an alle, mit denen ich im Laufe der Zeit zusammenarbeiten durfte.

In einem irischen Segensgebet heißt es: „Und bis wir uns wiedersehen halte Gott dich fest in seiner Hand!“ - dies ist auch mein Wunsch für Sie und Euch alle. Ich möchte diesen Wunsch mit einem Text nach Pierre Stutz ausdrücken:

Kraft zum Unterwegssein wünsche ich dir:
Gottes Bestärkung in deinem Leben.
Mut zur Versöhnung wünsche ich dir:
Gottes Wohlwollen in deinem Leben.
Grund zur Hoffnung wünsche ich dir:
Gottes Licht in deinem Leben.
Vertrauen zum Miteinander wünsche ich dir:
Gottes Verheißung, sein Volk zu sein.
Begeisterung zum Aufbruch wünsche ich uns,
immer wieder aufs Neue:
Gottes Wegbegleitung und Segen!

In diesem Sinne: Von ganzem Herzen alles Gute, Gottes Segen und sein spürbares Mit-Gehen auf allen Wegen,

*IHR UND EUER MARKUS STEIN
GEMEINDEREFERENT*

Liebe Schwestern und Brüder,



2024 war wieder einmal ein für uns alle ereignisreiches Jahr. Von den großen Ereignissen in der Welt- und Kirchenpolitik bis hinein zu unseren unmittelbaren Erlebnissen, Erfahrungen und Begegnungen – oft sind wir im Rückblick selbst überrascht über die Ereignisdichte dieses Jahres.

Nicht zuletzt für uns, das Pastoralteam, brachte dieses Jahr einen recht grundlegenden Wandel mit sich, in Form des Wechsels. Es gibt Herausforderungen, denen wir uns als Pastoralteam wie auch Sie sich als Kirche gemeinsam stellen müssen, um auch in Zukunft die vielfältigen Erwartungen zu erfüllen.

In diesem Jahr, vor den Sommerferien, mussten wir schon von unseren beiden Pastoralreferenten, Michael Pientka und Markus Brunnhuber Abschied nehmen.

Michael, der bei uns seine Ausbildung abschloss, musste sich woanders bewerben – für zwei halbe unterschiedliche Stellen – weil bei uns seine volle Stelle als solche nicht vorgesehen ist. Wir dürfen nur Ausbildungsstelle sein.

Markus Brunnhuber, der bei uns fast 16 Jahre als Pastoralreferent arbeitete, bewarb sich auf die Referentenstelle im neuerrichteten Großdekanat Rosenheim und arbeitet jetzt als Dekanatsreferent.

Und nun müssen wir uns von Markus Stein, von unserem Gemeindereferenten, der bei uns insgesamt 10 Jahre arbeitete, verabschieden. Er bewarb sich „vorsorglich“ bei der Jugendstelle in Rosenheim und bekam sie auch, „Gott sei Dank!“. Er verlässt uns zum Ende dieses Kirchenjahres, also Ende November.

Jede verlassene Stelle in unserem Pastoralteam wird ersatzlos gestrichen. So kommt die Erzdiözese München und Freising ihrem Personalplan 2030 näher, der für unsere zwei Pfarrverbände 1,5 Stellen vorsieht.

In meinem Namen und im Namen aller getauften Christen in unseren Pfarreien der beiden Pfarrverbände bedanke ich mich bei unseren Pastoral- und Gemeindereferenten für ihre Arbeit als Seelsorger bei uns und wünsche ihnen für ihren weiteren Weg von Herzen alles Gute und Gottes Segen – weiterhin im Weinberg des Herrn dort, wo sie als Seelsorger beauftragt und eingesetzt sind.

Trotzdem arbeitet der Heilige Geist weiter und ist schon immer am

Werk; so dürfen wir die Hoffnung nicht aufgeben! Denn wir bekommen ab dem neuen Kirchenjahr, zum 1. Advent 2024, einen Kaplan – Pater Terance.

P. Terance kommt aus Indien-Kerala, ist seit Februar dieses Jahres in Deutschland. Er ist ein junger Pater und gehört der Kongregation der Schönstatt-Patres an in Vallendar bei Koblenz. Wohnen wird er im Pfarrhaus in Heufeld und wird im Pastoralteam mit dabei sein. Da es seine erste Stelle als Kaplan in Deutschland überhaupt ist, bitte ich Sie um Ihr Entgegenkommen und um Ihr Verständnis – sei es was die deutsche Sprache, als auch was die Abläufe bei uns betreffen. Pater Terance wird etwas Zeit brauchen, bis er in unsere Strukturen hineinfindet und ankommt. Ich freue mich sehr auf ihn und hoffe und wünsche ihm ein gutes Einleben.

Unser Pastoralteam für die zwei Pfarrverbände bildet sich ab dem 1. Advent 2024 wie folgt:

- Pastoralreferent, Herr Christof Langer, halbe Stelle
- Gemeindereferentin, Frau Elisabeth Boxhammer, 5 Stunden die Woche
- Gemeindeassistentin, Frau Barbara Kant-Nosek, noch drei Jahre in der Ausbildung
- Kaplan Pater Terance Thomas Kodiyan
- Pfarrer Augustin Butacu

Markus Stein und ich haben vor gut einem Jahr eine Gottesdienstordnung entwickelt, die im Grunde auch weiterhin für unsere große pastorale Gemeinde zukunftsfähig bleibt und realisiert werden kann.

Das Pfarrleben kann nur so erhalten bleiben, wenn nach wie vor die einzelnen Pfarreien mit ihren ehrenamtlich engagierten Menschen aktiv bleiben und mit ihrer Identität >>Wir sind Kirche!<< die Gemeinden prägen. Mit Ihnen kann ich das schaffen, unabhängig davon, wer und ob überhaupt noch jemand zu unserem Pastoralteam dazustößt oder sich verabschieden muss.

Liebe Schwestern und Brüder, das ist im Großen und Ganzen die aktuelle pastorale Situation in unseren Pfarreien.

Die bisherige Zeit (7 Jahre) war von gegenseitigem Respekt und Wohlwollen geprägt und macht daher Mut für die Zukunft. Schon jetzt wurde spürbar: Wo Glaube, Liebe und Hoffnung Platz haben, da ist auch Raum für Gott, für **uns** als **seine Kirche!**

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen von Herzen eine schöne, besinnliche und gesegnete Adventzeit und frohe Weihnachten mit Ihren Lieben und für das neue Jahr 2025 viel Gesundheit mit Gottes Schutz und Segen.

AUGUSTIN BUTACU, PFARRER

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,



mein Name ist P. Terance Thomas Kodiyan aus der Gemeinschaft der Schönstatt-Patres in Schönstatt/Vallendar bei Koblenz. Ich komme aus Kerala – Südindien, wo ich am 13. Mai 1991 das Licht der Welt erblickte, aufwuchs und die Schule besuchte.

Nach der Schule trat ich in das kleine Priesterseminar der Schönstatt-Patres in Kerala ein. Danach studierte ich Philosophie in Tamilnadu. Nach Deutschland kam ich fürs Noviziat in Schönstatt, wo ich die Gemeinschaft der Schönstatt-Patres besser kennenlernte und mich für diese Kongregation entschied.

Nach einem Jahr Noviziat in Deutschland ging es für das Theologiestudium wieder nach Indien zurück. Dieses habe ich in St. Peter's Pontifical Institut in Bangalore absolviert.

Am 26. Mai 2022 wurde ich schließlich zum Priester geweiht. Meine erste Kaplanstelle war in zwei Pfarreien im Bistum Irinjalakuda in Indien.

Seit meiner Kindheit bin ich marianisch geprägt. Die marianische Frömmigkeit und meine Familie trugen sehr viel dazu bei, dass ich mich für den Weg zum Priester entschied.

Nun bin ich seit Februar dieses Jahres wieder in Deutschland, und seitdem ich wieder da bin, lerne ich fleißig Deutsch. Inzwischen habe ich die C1-Prüfung (Voraussetzung für die Einstellung bei der Erzdiözese) abgelegt und erfolgreich bestanden. Meine Hobbys sind Musik hören und lesen.

Ab dem 1. Advent dieses Jahres darf ich als Kaplan zu Ihnen kommen. Am Anfang wird es für mich eine Herausforderung sein:

Die vielen Pfarreien in den zwei Pfarrverbänden, welche Pfarrei zu welchem Pfarrverband dazu gehört, das für mich noch unbekanntes Gebiet usw. ... Dennoch freue ich mich sehr und hoffe dabei auf Ihr Verständnis, Ihre Milde und Unterstützung.

Ich wünsche Ihnen eine schöne und besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest im Gebet verbunden.

P. TERANCE

Liebe Gemeindemitglieder des Pfarrverbands Bruckmühl,



seit dem 1. Januar dieses Jahres habe ich den Bereich der Gemeindecaritas zu meiner bisherigen Tätigkeit als Teamassistentin der Verwaltung im Caritas-Zentrum Bad Aibling noch dazu übernehmen dürfen, was mich sehr freut. Einige Haupt- und Ehrenamtliche des Pfarrverbands habe ich schon persönlich kennengelernt. In diesem Gemeindebrief möchte ich mich nun gerne Ihnen, die mich noch nicht kennen, vorstellen:

Mein Name ist Dorothea Holzmaier, ich bin 49 Jahre alt und lebe mit meinen beiden Söhnen in Bruckmühl. Aufgewachsen bin ich auf der Ostseeinsel Rügen. Für ein Leben mit Jesus Christus habe ich mich schon früh und ganz bewusst entschieden. Ein lebendiger Glaube an Jesus Christus ist die Basis meines Lebens und die Kraftquelle meines täglichen Schaffens.

Nach meiner Lehre zur Hotelfachfrau und einem abgeschlossenen Studium der Tourismuswirtschaft, arbeitete ich zunächst einige Jahre im regionalen Tourismusverband auf Rügen und am Tegernsee. Nach der „Babypause“ war ich im evangelischen Pfarramt Bad Aibling als Pfarramtssekretärin und seit 2020 im Caritasverband der Erzdiözese München-Freising e.V. tätig.

Meine vielfältigen und spannenden beruflichen Stationen und die Zusammenarbeit mit den verschiedensten Menschen haben mir immer sehr viel Freude gemacht, eine große Dankbarkeit in mir ausgelöst und mir gezeigt, dass ich im sozialen Bereich genau am richtigen Platz bin.

Als Verantwortliche für den Bereich der Gemeindecaritas verstehe ich mich als ein Bindeglied zwischen dem Caritasverband und dem Prodekanat Rosenheim Nord mit den Haupt- und Ehrenamtlichen der Pfarrverbände, den Arbeitsgemeinschaften und Nachbarschaftshilfen. Ebenso versteht sich die Gemeindecaritas als Erstkontakt-, Vermittlungs- und Vernetzungsstelle. Die Repräsentation der Caritasarbeit und zum Teil auch die Vertretung des Caritas-Zentrums Bad Aibling in unterschiedlichen Gremien gehören gleichermaßen dazu. In diesem Auftrag bin ich in diesem Jahr auch schon in vielen Heiligen Messen im Prodekanat Nord unterwegs gewesen und habe die beiden großen Caritas-Sammlungen vorstellen dürfen.

Mir ist bewusst, dass die Gemeindecaritas ein unverzichtbarer Grunddienst ist und somit vielleicht auch als das Herzstück der Caritasarbeit genannt werden kann. Die Katholische Kirche durchläuft gerade einen tiefgreifenden Veränderungsprozess. Strukturen, Arbeitsweise und Selbstverständnisse von pastoralem Tun werden neu ausgerichtet. Umso mehr freue ich mich, dass sich die Gemeindecaritas hier aktiv in diesen Prozess mit einbringen kann.

In der Zeit als Pfarramtssekretärin habe ich sowohl im Kindergottesdienst-Team als auch im Team des ökumenischen Alpha-Glaubenskurses viele Jahre aktiv mitgearbeitet. Diese Arbeit war immer sehr erfüllend für mich.

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs, lese und reise gerne und liebe klassische Musik.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und auf viele bereichernde Begegnungen. Gerne stehe ich Ihnen auch für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

*HERZLICHST,
DOROTHEA HOLZMAIR*



Kurz notiert

Christkindlandacht

Am Heiligabend, 24. Dezember findet um 19:00 Uhr auf dem Mittenkirchener Friedhof die traditionelle Christkindlandacht statt. Gehalten wird sie von Magdalena Kirchberger und umrahmt von einigen Bläsern der Musikkapelle werden wir diesen besonderen Abend erleben können. Wir werden weiterhin die Früchte des im August 2016 verstorbenen Paters Obermeier in El Alto mit unseren Spenden unterstützen. Allen Spendern im Voraus ein herzliches „Vergelt's Gott“.

XAVER ENGL



Herz Jesu Kirche länger geöffnet

In der Weihnachtszeit, vom **24. Dezember 2024 bis einschließlich 06. Januar 2025** sind die Türen der Herz Jesu Kirche bis **20:00 Uhr geöffnet** und alle sind eingeladen, die besondere Stimmung in der Kirche auf sich wirken zu lassen und vielleicht im Zwiegespräch mit Gott oder

der heiligen Mutter Maria zu verweilen.

Die Kirche ist nur mit Notlicht beleuchtet, dadurch kommt der volle Glanz des Weihnachtsbaumes und der schön geschmückten Kirche voll zur Geltung. Das Jesuskind in der Krippe vor dem Altar streckt uns seine einladende Hand entgegen. Zu ihm können wir kommen mit all unseren Freuden und Sorgen. Schauen Sie doch mal vorbei!



Einladung

an alle Ehrenamtlichen des
Pfarrverbandes Bruckmühl -
Vagen mit Mittenkirchen

Wir wollen gemeinsam feiern!
Wir sagen DANKE für Ihre
Unterstützung.

Bei einem gemeinsamen Essen bedanken wir uns für Ihr Engagement und starten positiv in das neue Jahr,

am Freitag, 31. Januar 2025

um 18:45 Uhr im Pfarrsaal Bruckmühl.

Zuvor sind alle zum **Dankgottesdienst um 18:00 Uhr** in der Herz Jesu Kirche eingeladen.

Bitte geben Sie uns im Pfarrbüro möglichst bald, spätestens bis **17. Januar 2025**, Bescheid, ob wir Sie am 31. Januar 2025 begrüßen dürfen.

Fühlen Sie sich bitte auf diesem Wege von Herzen eingeladen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis, dass wir aus organisatorischen Gründen keine personalisierten Einladungsbriefe per Post versenden.

Wir freuen uns auf Sie, gemeinsame schöne Stunden und entspannte Gespräche.

Ihr Seelsorgeteam

Pfarrer Augustin Butacu, PR Christof Langer, GR Elisabeth Boxhammer, GA Barbara Kant-Nosek, Verwaltungsleiterin Katharina Rottmayr-Czerny und Kita-Verwaltungsleiterin Theresa Bugl

Pfarrverband Bruckmühl - Pfarrweg 3 - 83052 Bruckmühl -
Tel. 08062-70470 - E-Mail: pv-bruckmuehl@ebmuc.de -
www.pfarrverband-bruckmuehl.de

Bild: Melanie Zils, In: Pfarrbriefservice.de



Abschied von Pastoralreferent Markus Brunnhuber



**Liebe Bruckmühler, liebe Vagener,
liebe Mittenkirchener,**

nach fast 16 Jahren in diesem Pfarrverband gilt es Abschied zu nehmen. Ich durfte hier in einer sehr großen Vielfalt viele schöne Seiten meines Berufes erleben. Ich hatte viele Gelegenheiten für mein Anliegen, Gottes Liebe und Mitgehen durchscheinen zu lassen. Viele engagierte und kooperative Menschen lernte ich kennen, und für dieses konstruktive Miteinander möchte ich ein ganz großes Dankeschön sagen an die ganze Gemeinde, natürlich besonders auch an die Pfarrgemeinderäte und das Hauptamtlichen-Team.

Als ich im Oktober 2008 begann, nach einer Elternzeit und noch von Warngau aus pendelnd, gab es hier gleich eine große Aufgabenfülle: Religionsunterricht in Bruckmühl und Vagen, Erstkommunionvor-

bereitung, dazwischen zwei Jahre Firmvorbereitung, Organisation und Begleitung der Ministranten, Sternsinger, Landjugend, Kindergottesdienste, Leitung der Pfarrbriefredaktion, dabei Entwicklung unseres Logos, dann die Homepage-Erstellung.

Bald darauf war ich auch für die damals noch aktiven Eltern-Kind- und Spielgruppen, dann auch für die Pfadfinderinnen zuständig. Wir machten PGR-Einkehr-Wochenenden und Pfarrausflüge bis nach Ungarn, in Vagen begleitete ich eine neu entstandene Freizeitgruppe, dann die Laudato Si Gruppe. Später entwickelten wir das Abendlob, wir beschäftigten uns mit unseren Zielen in einer Pastoralkonzeptentwicklung, die interreligiösen Friedensgebete wurden wieder aufgenommen und ungezählte Gespräche, Beerdigungen, Sonntagsgottesdienste oder Festgottesdienste an Weihnachten und Ostern wie auch Kindergarten- und Schulgottesdienste galt es zu halten.

Daneben leitete ich zwei mal zwei Jahre Berufseinsteiger an (Ingrid Karl und dann Michael Pientka), dazwischen drei Praktikanten, daneben gab es noch Notfallseelsorge-Einsätze, Berufsgruppenarbeit, Wochenenden mit Kommunikationstraining und immer wieder Mithilfe in der Dekanatsorganisation, was mich auch zu meiner jetzigen Aufgabe als Dekanatsreferent brachte.

Mit Pfarrer Butacu arbeitete ich nun bereits unter dem vierten Chef, und

das selbständige Arbeiten, das ich unter ihm, wie auch unter Pfarrer Titusz erfuhr, wusste und weiß ich sehr zu schätzen.

Natürlich haben wir uns auch gerade in den Pfarrgemeinderatssitzungen aneinander gerieben, manchmal auch schmerzlich, aber nur so findet Entwicklung statt. Schade ist natürlich, dass ich mit meinen diversen Stundenreduzierungen viele Erwartungen nicht mehr erfüllen konnte: zuletzt war ich seit meinem Beginn als Dekanatsreferent nur noch wenige Wochenstunden für sechs Pfarreien angewiesen, während ich anfangs in Vollzeit für zwei Pfarreien arbeitete. Das tut mir leid. Die andere Seite dieser Zeitbegrenzung ist aber auch das Engagement von Pfarreiangehörigen, das stattdessen aufgekeimt ist, in der Kinderkirche

Vagen genauso wie für das regelmäßig stattfindende Abendlob oder Wort-Gottes-Dienste. Es gibt eben immer zwei Seiten einer Medaille.

Und so habe ich auch keine Angst um die Zukunft der Kirche hier vor Ort, denn all das, was Einzelnen wirklich wichtig ist, wird weitergehen. Dank der Offenheit von Pfarrer Butacu darf sich engagieren, wer die Berufung dazu spürt und so wird es gut weitergehen, wenn auch vielleicht immer wieder etwas anders als es war.

Gottes Segen und „Vergelt's Gott“ für all das Gute, das ich hier erfahren habe – nicht zuletzt für den Abschiedsgottesdienst mit Chor und Bläsern, den Stehempfang und die Geschenke!

*IHR/EUER PASTORALREFERENT
MARKUS BRUNNHUBER*

VERABSCHIEDUNG VON MARKUS BRUNNHUBER UND MICHAEL PIENTKA

Mit einem feierlichen Sonntags-Gottesdienst am 28. Juli wurden die Pastoralreferenten Markus Brunnhuber und Michael Pientka verabschiedet. Die grandiose musikalische Gestaltung durch den Chor der Pfarrei Herz Jesu und des Bläserensembles der Blaskapelle Bruckmühl, machte die Messfeier zu einem besonderen Ereignis, das final mit kräftigem Applaus gewürdigt wurde.

Markus Brunnhuber erzählte in seiner Abschiedsrede, was er in seiner 16-jährigen Dienstzeit alles erlebte,

woran er mitwirken durfte und was ihn in dieser langen Zeit alles bewegte und auch heute noch bewegt. Die Begegnungen mit den Menschen der unterschiedlichsten Gremien haben ihn immer wieder bereichert. So zieht er mit einem lachenden und einem weinenden Auge weiter ins Dekanat. Es ist an der Zeit, etwas Neues zu wagen und sich dort mit aller Kraft einzubringen.

Michael Pientka beendete bei uns seine Ausbildung und erzählte von den vielen positiven Erlebnissen

während dieser Zeit. Er bedankte sich für die großartige Unterstützung, sowohl durch Markus Brunnhuber als auch durch den gesamten Pfarrverband. Er empfand es als großen Vertrauensbeweis, bei so vielen Themen frei arbeiten und gestalten zu können. Leider ist es von Seiten des Ordinariats nicht möglich, bei uns weiterzuarbeiten, da es keine Stelle für ihn gibt.

Im Namen der Pfarrgemeinderäte überreichten Elke Lechner und Anna Eisenreich Abschiedsgeschenke.

Die beiden Pfarrverbände Heufeld und Bruckmühl haben gesammelt und so konnte Pfarrer Butacu den beiden jeweils ein persönliches Geschenk überreichen, das sie auf ihrem weiteren Weg begleiten und sie

für viele Jahre an uns erinnern wird. Dieser Vormittag klang beim anschließenden Empfang / Kirchencafe entspannt aus, und viele Menschen nutzten die Gelegenheit, sich ganz persönlich von Markus und Michael zu verabschieden. Der Frauenbund hatte für alle Gäste herzhaft und süße Köstlichkeiten gezaubert. Wir – der PV Bruckmühl und der PV Heufeld-Weihenlinden – werden die Beiden vermissen. Wir verlieren mit ihnen nicht nur zwei Mitarbeiter. Markus und auch Michael haben unsere Pfarrverbände mitgestaltet, sich persönlich eingebracht und auf ihre Art und Weise bereichert.

NICOLE BRANDL



Sternwallfahrt am Pfingstmontag

Eine schöne Tradition, die von vielen sehr gut angenommen wird, ist die Sternwallfahrt am Pfingstmontag. Aus allen Pfarreien der beiden Pfarrverbände gingen auch dieses Jahr die Wallfahrer Rosenkranz betend und Marienlieder singend durch die Dörfer und über die Flure, um sich final zur gemeinsamen Messe in Weihenlinden zu treffen. Da die Sonne bereits von der Frühe weg vom Himmel strahlte, konnte die Heilige Messe auch heuer wieder im Klostergarten gefeiert werden. Pfarrer Butacu betonte, wie schön diese Gemeinschaft ist und wie berührend es ist, wenn aus allen Richtungen die Bittgänger zusammenkommen. In der feierlichen Messe, die ja noch ganz im Zeichen des Pfingstfestes stand, ging er in seiner Predigt auf die Wirkkraft des Heiligen Geistes ein. Musikalisch wurde der Gottesdienst sehr schön von Bläsern aus dem Gemeindegebiet gestaltet, die unter der Leitung von Siegfried Straßner eingängige Lieder klangvoll zur Geltung brach-

ten, die die Gemeinde kräftig mitsingen konnte. Im Anschluss trafen sich noch viele Gottesdienstbesucher im nahegelegenen Biergarten zum geselligen Beisammensein.

MARLENE OBERMAYR



Gottesdienstordnung

Gottesdienste für die Pfarrverbände Bruckmühl und Heufeld-Weihenlinden

Zeit	Messfeier	Wort-Gottes-Feier
1. Sonntag im Monat		
9:00 Uhr	Mittenkirchen / Holzham im monatlichen Wechsel	Götting
10:30 Uhr	Heufeld	Bruckmühl
19:00 Uhr	Weihenlinden*	
2. Sonntag im Monat		
9:00 Uhr	Vagen	Kirchdorf
10:30 Uhr	Weihenlinden	Bruckmühl
3. Sonntag im Monat		
9:00 Uhr	Götting	Mittenkirchen / Holzham im monatlichen Wechsel
10:30 Uhr	Bruckmühl	Heufeld
19:00 Uhr	Weihenlinden*	
4. Sonntag im Monat		
9:00 Uhr	Kirchdorf	Vagen
10:30 Uhr	Bruckmühl	
19:00 Uhr	Weihenlinden*	
5. Sonntag im Monat		
9:00 Uhr	Vagen	Götting
10:30 Uhr	Heufeld	
19:00 Uhr	Weihenlinden*	
*Bitte gerne das neue Angebot (die hl. Messe in Weihenlinden am So Abend um 19 Uhr) ab Januar 2025 wahrnehmen		

**Ausnahmen sowie weitere liturgische Angebote siehe jeweils in der
aktuellen Gottesdienstordnung/dem Kirchenanzeiger**

Sonstige

Bruckmühl

Vagen/Mittenkirchen

Sa 19:00 Uhr Abendlob

Sa 16:00 Uhr Rosenkranzgebet

Sonstige

Werktagsmessen

Herz Jesu Freitag,
Jeden 1. Freitag des Monats
Winterzeit: 9:00 Uhr
Sommerzeit: 19:00 Uhr

Werktagsmessen

1. Mi 19:00 Uhr Vagen,
Schlosskapelle (nur in der
Sommerzeit, sonst Pfarrkirche)
3. + 5. Mi 19:00 Uhr Vagen,
2. + 4. Mi 19:00 Uhr Mittenkirchen

Beichtgelegenheit:

Bei Bedarf bitte in der Sakristei melden; in Weihenlinden
jeden 1. Freitag um 14:00 Uhr und jeden 13. des Monats um 18:15 Uhr

Gottesdienste und mehr im Pfarrverband vom 1.12.2024-6.1.2025

So 01.12. 1. ADVENT, Kollekte für die Kath. Jugendfürsorge

So 01.12.	Mittenk.	9:00	Familiengottesdienst zum 1. Advent für beide Pfarrverbände
So 01.12.	Bruckm.	10:30	Hl. Messe mit Segnung der Adventskränze, mitgestaltet vom Jungen Chor, mit Verabschiedung von Markus Stein
Mo 02.12.	Vagen	14:00	Spielenachmittag für alle Senioren im Pfarrheim
Mo 02.12.	Bruckm.	18:30	Sternsinger 1. Treffen im Pfarrheim Bruckmühl - Infos und Gruppeneinteilung
Mo 02.12.	Vagen	18:30	Sternsinger 1. Treffen im Pfarrheim Vagen - Infos und Gruppeneinteilung
Mo 02.12.	Mittenk.	19:00	Singen im Advent mit Ernst Schusser
Di 03.12.	Bruckm.	14:00	Spielenachmittag für alle Senioren im Pfarrheim
Di 03.12.	Heufeld	19:45	Bibelkreis im Pfarrheim Heufeld für beide PVs
Mi 04.12.	Vagen	19:00	Bußgottesdienst für den PV
Do 05.12.	Bruckm.	19:00	Vesper
Fr 06.12.	Bruckm.	6:00	Engelamt, anschl. Frühstück im Pfarrheim
Sa 07.12.	Vagen	16:00	Rosenkranz

Sa 07.12.	Bruckm.	17:00	Adventsandacht vom Trachtenverein
Sa 07.12.	Bruckm.	19:00	Abendlob
So 08.12.		2. ADVENT	
So 08.12.	Mittenk.	9:00	Hl. Messe zum Patrozinium
So 08.12.	Bruckm.	10:30	Familiengottesdienst, musikalisch gestaltet vom Chor der Pfarrei Herz Jesu
So 08.12.	Vagen	17:00	Kinderkirche im Kerzenschein
Mo 09.12.	Mittenk.	19:00	Singen im Advent mit Ernst Schusser
Mi 11.12.	Vagen	9:00	Frauenfrühstück im Pfarrheim
Mi 11.12.	Mittenk.	19:00	Hl. Messe
Fr 13.12.	Sonnenwiechs	19:00	Rosenkranz in der Sonnenwiechser Kapelle
Sa 14.12.	Bruckm.	13:30	Adventsfeier vom Frauenbund
Sa 14.12.	Vagen	16:00	Rosenkranz
Sa 14.12.	Bruckm.	19:00	Abendlob
So 15.12.		3. ADVENT (Gaudete)	
So 15.12.	Mittenk.	9:00	Wort-Gottes-Feier
So 15.12.	Bruckm.	10:30	Hl. Messe
So 15.12.	Bruckm.	18:00	Adventssingen der Chorgemeinschaft
Mo 16.12.	Bruckm.	17:30	Sternsinger 2. Treffen im Pfarrheim Bruckmühl - Gewandausgabe und Infos
Mo 16.12.	Vagen	17:30	Sternsinger 2. Treffen im Pfarrheim Vagen - Gewandausgabe und Infos
Mo 16.12.	Mittenk.	19:00	Singen im Advent mit Ernst Schusser
Di 17.12.	Heufeld	19:45	Bibelkreis im Pfarrheim Heufeld für beide PVs
Mi 18.12.	Vagen	19:00	Engelamt mit den Sunnaukirchner Sängerinnen, anschl. gemütliches Beisammensein mit wärmenden Getränken
Sa 21.12.	Vagen	16:00	Rosenkranz
Sa 21.12.	Bruckm.	19:00	Abendlob
So 22.12.		4. ADVENT	
So 22.12.	Vagen	9:00	Wort-Gottes-Feier

So 22.12.	Bruckm.	10:30	Hl. Messe
So 22.12.	Bruckm.	10:30	Kindergottesdienst im Pfarrheim
Di 24.12.	Bruckm.	16:00	Kinderkrippenfeier, mitgestaltet vom Jungen Chor
Di 24.12.	Vagen	16:00	Kinderkrippenfeier
Di 24.12.	Mittenk.	19:00	Blasmusik zum Weihnachtsfest
Di 24.12.	Bruckm.	22:00	Christmette, musikalisch gestaltet vom Chor der Pfarrei Herz Jesu
Di 24.12.	Vagen	22:00	Christmette
Mi 25.12. HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk ADVENIAT			
Mi 25.12.	Mittenk.	9:00	Wort-Gottes-Feier
Mi 25.12.	Bruckm.	10:30	Hl. Messe
Do 26.12. HL. STEPHANUS, Erster Märtyrer			
Do 26.12.	Bruckm.	10:30	Hl. Messe für den PV mit Segnung des Johanniweines
Do 26.12.	Vagen	19:00	Feierliche Vesper mit weihnachtlicher Musik
Sa 28.12.	Vagen	16:00	Rosenkranz
Sa.28.12.	Bruckm.	19:00	Abendlob
So 29.12. FEST DER HEILIGEN FAMILIE			
So 29.12.	Vagen	9:00	Hl. Messe
So 29.12.	Bruckm.	19:00	Taizé-Andacht
Di 31.12.	Mittenk.	16:00	Jahresschlussandacht
Di 31.12.	Bruckm.	17:00	Hl. Messe zum Jahresschluss
Mi 01.01. NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA			
Mi 01.01.	Vagen	19:00	Neujahrgottesdienst für den PV
Do 02.01.	Bruckm.	19:00	Vesper
Fr 03.01.	Bruckm.	9:00	Hl. Messe zu Herz Jesu
Sa 04.01.	Vagen	16:00	Rosenkranz
Sa 04.01.	Bruckm.	19:00	Abendlob

So 05.01.		2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN	
So 05.01.	Mittenk.	9:00	Hl. Messe
So 05.01.	Bruckm.	10:30	Wort-Gottes-Feier
Mo 06.01.		ERSCHEINUNG DES HERRN - EIPHANIE	
Mo 06.01.	Mittenk.	9:00	Hl. Messe mit den Sternsängern
Mo 06.01.	Bruckm.	10:30	Wort-Gottes-Feier mit den Sternsängern und dem Chor Trisono
Mo 06.01.	Bruckm.	18:00	Drei-Königs-Konzert
Di 07.01.		Hl. Valentin, Bischof und hl. Raimund, Ordensgründer	
Di 07.01.	Bruckm.	14:00	Spielenachmittag für alle Senioren im Pfarrheim

Termine – Vorschau	
Februar	
01.02.	ökumenisches Abendlob in Bruckmühl
März	
07.03.	Weltgebetstag der Frauen
07.03. - 11.04.	Kreuzwegandachten jeweils freitags um 15 Uhr in Bruckmühl und Vagen
April	
Ostern:	
13.04.	Palmsonntag mit Palmbuschenweihe
14. - 19.04.	Karwoche
20.04.	Ostersonntag
Mai	
03.05.	ökumenisches Abendlob in Bruckmühl
29.05.	Christi Himmelfahrt
genaue Termine finden Sie zu gegebener Zeit im Kirchenanzeiger, der Gemeindepresse und auf der Homepage	

Regelmäßige Termine

Kinderkirche

Jeden 2. Sonntag im Monat um 10:30 Uhr in der Vagener Kirche.
Kinder-Kirchen-Team: Eva Zistl, Anne Petry, Maria Kraft, Carina Heimbuchner, Daniela Anderl,
Kontakt: pv-bruckmuehl@ebmuc.de

jeden 4. Sonntag im Monat um 10:30 Uhr im Bruckmühler Pfarrheim
Kinder-Kirchen-Team: Agnes Müller, Melanie Müller, Birgit Kettl, Margit Benz, Christine Hermann
Kontakt: Kigo-Team-Bruckmühl@gmx.de

Kinder-Jugendchor Vagen

dienstags proben die Kinder von 15:00 - 16:00 Uhr und die Jugend von 16:00 - 16:45 Uhr
Kontakt: Christl Schuster, Tel. 08062-805300, schuster.ccrds@t-online.de

Junger Chor Bruckmühl

mittwochs proben die jungen Frauen von 18:00 - 19:00 Uhr
Kontakt: Susanne Stahuber, Tel. 08063-7614,
susanne.stahuber@gmx.de

Senioren Spielenachmittag

jeden ersten Montag im Monat um 14:00 Uhr im Pfarrheim Vagen
jeden ersten Dienstag im Monat um 14:00 Uhr im Pfarrheim Bruckmühl

Senioren-Café

jeden dritten Mittwoch im Monat um 14:00 Uhr im Pfarrheim Vagen

Frauen-Frühstück

jeden zweiten Mittwoch im Monat um 09:00 Uhr im Pfarrheim Vagen

Trauer-Café

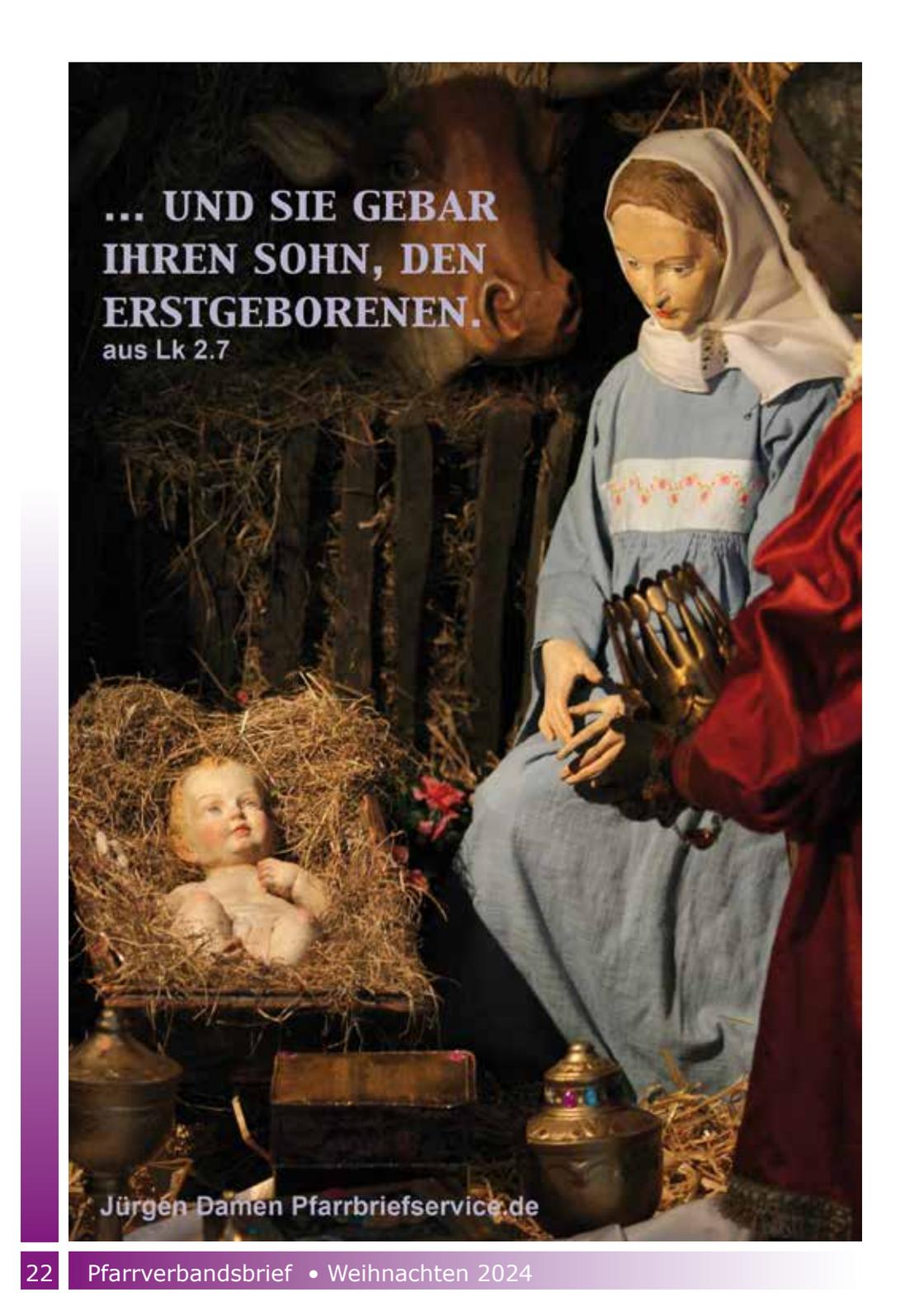
jeden ersten Dienstag im Monat von 9:00 - 11:00 Uhr in den Räumen der VHS, Rathausstr. 1. Unkostenbeitrag: 10 €, Leiterin: Annemarie Schmid

Reparatur-Café

jeden zweiten Samstag im Monat von 14:00 - 17:00 Uhr an wechselnden Orten

Termine finden Sie unter:

<https://www.faire-welt.net/reparatur-cafe/>

A detailed nativity scene. In the center, a woman with a white headscarf and a blue dress with a floral pattern sits on the right, looking down at a baby lying in a manger on the left. The baby is surrounded by straw. To the right, a man in a red robe is partially visible, holding a golden object. The background is dark with straw and a wooden structure. The text is overlaid on the top left.

**... UND SIE GEBAR
IHREN SOHN, DEN
ERSTGEBORENEN.**

aus Lk 2.7

Jürgen Damen Pfarrbriefservice.de

Firmung 2024

23 Jugendliche aus dem Pfarrverband Bruckmühl/Vagen und Mittenkirchen empfangen am Freitag, 21. Juni, das heilige Sakrament der Firmung. Abt Petrus Höhensteiger vom Kloster in Schäftlarn verglich in seiner Predigt die Firmung mit anderen Events, die ein Eröffnungsritual haben. So zum Beispiel die Olympischen Spiele mit dem Entzünden des Feuers, das vorher über mehrere Kontinente unterwegs war. Oder auch wie bei den Spielen der Fußball Europameisterschaft der Anpfiff für ein Spiel der Beginn ist, so kann die Firmung der Startschuss für eine abenteuerliche und aufregende Reise sein.

Mit der Firmung bekennt sich jeder Christ für ein Leben im christlichen Sinn. Es bedeutet nicht, dass jeder nur fromm sein muss, sondern es ist eine Entscheidung für ein Leben in der Gemeinschaft, in der die Werte Liebe, Mitgefühl und Toleranz das Miteinander bestimmen sollen. Er wünschte allen, dass mit der Kraft des Heiligen Geistes jeder

seinen individuellen Weg zu Gott findet. Jedem Jugendlichen gab er beim Spenden des Sakraments ein paar persönliche Worte mit auf den Weg. Bei den Paten bedankte er sich für die Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen. Musikalisch war der Gottesdienst ein wahrer Ohrenschauspiel. Unter der Leitung von Karl Vater trugen die Sänger und Musikanten eindrucksvoll zum festlichen Gottesdienst bei. Nach der kirchlichen Feier bot sich beim Stehempfang noch die Gelegenheit mit dem Abt zu sprechen, bzw. ein Erinnerungsfoto zu machen.

CHRISTOF LANGER



Firmung 2025



„On fire.“ – So lautet das Leitwort der Firmaktion des Bonifatiuswerkes im Jahr 2025. Feuer fasziniert und hat seit jeher eine anziehende Wirkung auf uns Menschen. Mit Feuer verbinden wir Licht, Wärme, Geborgenheit und die Kraft des Heiligen Geistes. Zugleich sind wir uns aber auch der Ambivalenz des Feuers bewusst: Feuer kann zerstören und Schmerzen verursachen. Im übertragenen Sinne greift das Leitwort „On fire.“ zentrale Fragestellungen von jungen Menschen im Firmalter auf:

Für was brenne ich? Worauf möchte ich mein Leben ausrichten? Wo entdecke ich Spuren Gottes? Was

„verbrennt“ meine Wünsche und Sehnsüchte in meinem Leben?

Mit der Firmaktion 2025 möchten wir die Firmbewerberinnen und -bewerber dazu ermutigen, auf die Suche nach Antworten auf diese bedeutsamen Fragen zu gehen.

Du willst Dich firmen lassen, bist vor dem 30.09.2011 geboren und Mitglied der Katholischen Kirche?

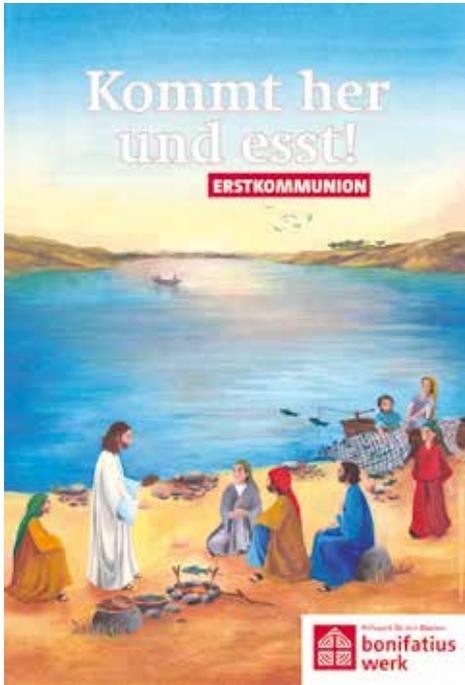
Dann **melde Dich ab sofort bis Januar 2025** im Pfarrbüro Bruckmühl und lass Dir **einen Termin für ein Vorstellungsgespräch** bei Pastoralreferent Christof Langer geben.

Ich bespreche mit Dir den Weg der Vorbereitung und wir gehen den Fragen nach.

**Die Firmung für den
Pfarrverband findet am
Samstag, 05.07.2025 um
10:00 Uhr in Bruckmühl statt.**

*CHRISTOF LANGER
PASTORALREFERENT,
VERANTWORTLICHER LEITER
DER FIRMVORBEREITUNG*

Erstkommunion 2025



Auf viele Kinder der 3. Klasse wartet in diesem Schuljahr etwas ganz Besonderes:

die heilige Erstkommunion.

**Kommunion bedeutet
Gemeinschaft.**

Und so seid ihr eingeladen, die Gemeinschaft mit Jesus und seiner Kirche, die mit der Taufe als Grundstein gelegt wurde, mit der Erstkommunion und dem Empfang des Leib Christi zu bekräftigen und zu vertiefen. Vielleicht bist Du auch noch nicht getauft und besuchst trotzdem den katholischen Reli-Unterricht? Dann wäre jetzt ein guter Zeitpunkt, dieses Sakrament zu empfangen. In der

Kirche und bei uns im Pfarrverband bist Du jederzeit willkommen.

Der **Elternabend** findet am **Dienstag, 10.12.2024, um 19 Uhr im Pfarrheim Bruckmühl** statt.

Die Anmeldung und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Die Vorbereitung auf die Erstkommunion beginnt im Januar.

Erstkommunion:

04.05.25	09:00 Uhr	Vagen
	10:30 Uhr	Heufeld
11.05.25	09:00 Uhr	Götting
	10:30 Uhr	Bruckmühl
18.05.25	10:30 Uhr	Weihenlinden mit Kirchdorf

*GEMEINDEREFERENTIN
ELISABETH BOXHAMMER,
GEMEINDEASSISTENTIN
BARBARA KANT-NOSEK*



Pfarrfest

Viel Glück mit dem Wetter hatten die Verantwortlichen des Pfarrverbandes am Sonntag, 23. Juni. In der voll besetzten Herz Jesu Kirche begann das Pfarrfest mit einem Gottesdienst, der feierlich und schwungvoll vom Jungen Chor umrahmt wurde. Bezugnehmend auf das Tagesevangelium ging Pfarrer Butacu auf das große Vertrauen ein, das wir in allen Lebenssituationen haben dürfen. Gott ist immer bei uns. Bildlich dargestellt – mit einem Boot auf stürmischer See – wurde die Szene von Birgit Kettl aus dem Kindergottesdienst-Team. Die Kinder aus dem Pfarrkindergarten „Arche Noah“ und dem Kindergarten aus Vagen begeisterten die Besucher zusätzlich mit einem Lied.

Nach dem Gottesdienst feierten die Gäste am Kirchplatz, im Pfarrheim und auf dem Kindergartengelände das gemeinsame Pfarr- und Kindergartenfest. Gott sei Dank blieb es trocken und sogar die Sonne kam am späteren Nachmittag noch zum Vorschein. Kulinarisch blieben keine Wünsche offen und für die Kinder war beim Basteln mit den Pfadfin-

derinnen, Kinderschminken durch die Erzieherinnen und vor allem mit der Hüpfburg für viel Abwechslung gesorgt. Die Blaskapelle Bruckmühl sorgte musikalisch für gute Stimmung und die Trachtlerjugend unterhielten mit Tänzen. Rundum war es wieder ein gelungenes Fest.

MARLENE OBERMAYR



Patrozinium in Vagen

Jedes Jahr am 15. August feiern wir Katholiken Mariä Himmelfahrt, auch bekannt als „Mariä Aufnahme in den Himmel“. Wie man weiß, ist das auch das Patrozinium der Kirche in Vagen und somit ein kleiner Höhepunkt im Kirchenjahr. Traditionell wurden auch dieses Jahr wieder die selbstgebundenen Kräuterbuschen in einer feierlichen Messe von Pfarrer Augustin Butacu gesegnet und anschließend gegen eine Spende verteilt.

Unter der Leitung des Pfarrgemeinderats Vagen-Mittenkirchen ging es bereits am Tag zuvor in der Früh in den Kräutergarten der Firma Salus nach Bruckmühl. Das ansässige Unternehmen stiftet jedes Jahr eine Vielzahl an Kräutern für genau diesen Tag. Mit Blumen und Kräutern vollgepackten Kisten, Körben und Eimern wurde anschließend zurück nach Vagen gefahren, wo viele Fleißige beim Buschen binden halfen.



Die Messfeier am folgenden Tag wurde von unserem Pfarrer wie jedes Jahr liebevoll gestaltet und von unserem Chor unter der Leitung von Peter Denzler mit den perfekt ausgewählten Liedern musikalisch begleitet.



Insgesamt wurden für die Renovierungsarbeiten in Vagen 538 € gesammelt.

Wir bedanken uns herzlich für die Kräuterspenden und auch bei den fleißigen Binderinnen. Ein Dank geht auch an alle Spender und Spenderinnen.

TEXT UND FOTOS: MIRIAM HUBER

Fronleichnam in Vagen

Am Sonntag, 2. Juni, fand in Vagen das erste Mal nach der Corona-Pause wieder ein Fronleichnamsfest mit Umzug für den Pfarrverband statt. In den Tagen vor dem Festgottesdienst, welcher von Pfarrer Augustin Butacu zelebriert wurde, fanden bereits die ersten Vorbereitungen statt. Die Kirche wurde geschmückt, Figuren wurden verziert und die Stationen mit den Altären hergerichtet. Am Tag selbst war das Wetter etwas unbeständig und es wurde bis zur letzten Minute gewartet, ob wir den Umzug stattfinden lassen konnten.

Kurz vor Ende des Gottesdienstes, welcher in der mehr als gut besuchten Kirche Mariä Himmelfahrt in Vagen stattfand, konnte Stefan Engl, Vorsitzender des Trachtenvereins, die gute Nachricht verkünden. "Das Wetter hält und der Zug findet statt." Ebenfalls informierte er auch gleich über die Aufstellung. Konrad Mayer übernahm während des Zugs die Gebete und geistlichen Worte. Begleitet wurden Gottesdienst und

Umzug durch den Chor und die Musikanten unter der Leitung von Peter Denzler. Vielen Dank dafür. Ein großer Dank gilt auch den Familien Anderl, Schäffler und Seidl für die wunderschöne Gestaltung der Altäre.

Nach Schlusseggen und Schlussworten lud die Freiwillige Feuerwehr noch ins Feuerwehrhaus zum Mittagessen und Kaffee und Kuchen für die Gäste ein. Gegen Nachmittag neigte sich dann eine gelungene Fronleichnamsfest dem Ende zu.

*TEXT: MIRIAM HUBER,
FOTOS: MARTIN KRAMER*



Grillfest für Senioren in Bruckmühl

Bei idealem Sommerwetter, Sonnenschein und angenehmen Temperaturen fanden sich am 06. August über 70 Senioren beim jährlichen Grillfest der Pfarrei ein. Nach einem Begrüßungsgetränk hieß Elke Lechner, stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, die zahlreichen und gut gelaunten Gäste willkommen.

Traditionell wurde auf der schattigen Terrasse des Pfarrheimes gegrillt und alle Gäste ließen sich die Köstlichkeiten mit delikaten Salaten schmecken. Zum krönenden Abschluss gab es in diesem Jahr ein Tiramisu.

Pfarrer Butacu gesellte sich auch zu den Gästen und freute sich, dass so viele der Einladung gefolgt waren. Es wurde viel geratscht und gelacht. Ein unterhaltsamer Nachmittag neigte sich gegen Abend dem Ende zu und alle Anwesenden waren sich einig, dass dies wieder einmal ein besonderer Tag war und ein guter Anlass, einmal den Alltag zu durchbrechen und gesellig beieinander zu sein. In guter Erinnerung wird dieser Tag bleiben.

Ins Gedächtnis riefen Lucia Keller, Elfriede Binder, Elke Lechner und Marlene Obermayr (die Seniorenbeauftragten der Pfarrei) den Senioren den Spielenachmittag und luden alle ein, vorbeizukommen. **Regelmäßig findet der Spielenachmittag am ersten Dienstag im Monat im Pfarrheim statt.**



MARLENE OBERMAYR

Grillen für Senioren in Vagen

Gelungener Grillnachmittag für Senioren in Vagen

Am 05. Juli war es wieder so weit. Der Pfarrgemeinderat Vagen-Mitlenkirchen lud die Senioren wieder zum jährlichen Grillfest ein. Das Wetter war traumhaft und so konnte dieser gemütliche Nachmittag am Feuerwehrhaus in Vagen im Garten stattfinden. Gestartet wurde mit einem Auftritt des Kinderchors Vagen unter der Leitung von Christl Schuster. Die Kinder sangen und musizierten begeistert mit und die Senioren gaben kräftigen Beifall für die Darbietungen der Kinder. Als kleine Belohnung gab es für jedes Kind ein Eis. Danach wurden die gut über 30 Senioren mit köstlichen, selbstgemachten Salaten, Antipasti und einer großen Auswahl an Grillfleisch

verwöhnt. Es wurde viel geratscht und sich ausgetauscht. Gegen 18 Uhr löste sich die Feierlichkeit auf, da viele das EM-Spiel Deutschland gegen Spanien anschauen wollten. Wir bedanken uns bei allen Gästen, Helfern und Beteiligten und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

TEXT UND FOTOS: MIRIAM HUBER



MINISTRANTEN NEWS



Ministrantenwallfahrt nach Rom

Vom 27.7. bis zum 2.8. fand wieder eine internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom statt. Mit dabei waren auch 13 Ministranten aus dem Pfarrverband Bruckmühl-Vagen-Mittenkirchen. Schon vor der Fahrt trafen sie sich, um zu planen und Spenden zu sammeln. Sie veranstalteten zum Beispiel ein Kirchencafé und verkauften selbstgebackten Zopf und Kaffee nach der Osternacht. An dieser Stelle bedanken sie sich nochmal herzlich für die vielen Spenden, die sie auf ihrer Fahrt in Pizza und Pasta gut angelegt haben.

Und dann ging es endlich los! In Rom angekommen, blieb nur kurz Zeit für das Mittagessen und dann ging es auch schon mit dem Bus zum Petersdom. Dort feierten die 13 Minis den Eröffnungsgottesdienst mit 4.800 anderen Ministranten aus dem Erzbistum München-Freising. Auch in den nächsten Tagen erlebten und sahen sie viel. Zum Beispiel besuchten sie das Kolosseum, den Trevibrunnen, die spanische Treppe, die Aquädukte und das

Forum Romanum. Ein schöner Tagesabschluss war auch die Abendandacht über den Dächern von Rom mit direktem Blick auf den Petersdom, die die Gruppe bei der Verlosung des Erzbistums gewonnen hatte. Aber der Höhepunkt der Reise war die Papstaudienz. Um sich einen guten Platz zu sichern, war die Gruppe extra früh zum Petersplatz gekommen und nach langer Wartezeit fuhr der Papst direkt an den 13 Ministranten vorbei. Zum Ende ihrer Reise feierten sie noch einen Abschlussgottesdienst mit Kardinal Marx in der Basilika Sankt Paul vor den Mauern. Und die Ministranten waren alle einer Meinung: „Es war wunderschön!“

TERESA MAYER



Achtung Looping!

Am 29.06. trafen wir uns frühmorgens gemeinsam mit den Pfadfinderinnen, um uns aufzumachen in Richtung Bayern-Park. Nach einer etwas längeren Busfahrt kamen wir endlich an und es dauerte nicht lange, bis wir in den ersten Fahrgeschäften Platz genommen hatten. Hier wurde alles ausprobiert. Manch einer war sogar so mutig, dass er sich auf den „Freefall Tower“ traute und 93 Meter in die Tiefe stürzte. Aber wie es immer ist, musste auch dieser Tag einmal vorbeigehen und so fuhren wir am Spätnachmittag, alle etwas erschöpft, zurück nach Bruckmühl. Es war ein sehr schöner und lustiger Ausflug!



Traditionen werden fortgeführt

In der letzten Schulwoche gingen wir wieder gemeinsam zur Leitzach hoch, um das Schuljahr ein bisschen ausklingen zu lassen. Dies ist mittlerweile wirklich schon eine Tradition, die jährlich stattfindet. Vor Ort haben wir gegrillt, Spiele gespielt und manch einer, dem es nicht zu kalt war, ging sogar zum Plantschen in die Leitzach. Im Großen und Ganzen war es ein wunderschöner, geselliger und lustiger Abend.

TOR!

Mitte September fand ein Ballturnier zwischen mehreren Pfarreien statt, bei dem wir natürlich auch dabei waren. Auf der Tagesordnung standen Geschicklichkeitsparcours mit Bällen, aber auch das ein oder andere Ballspiel, wie zum Beispiel Fußball. Zum Schluss gab es auch eine kleine Siegerehrung, bei der wir den 4. Platz holten. Im Nachhinein war es ein sehr lustiger und anstrengender Tag.

Ministunden

Auch dieses Jahr hatten wir wieder ein paar Gruppenstunden. In diesen wurden beispielsweise Kerzen verziert, Kürbisse geschnitzt und einfach miteinander Zeit verbracht.

JOHANNES KETTL

72 STUNDEN

UNS SCHICKT DER HIMMEL

Die Sozialaktion des BDKJ in Deutschland

Drei Tage lang wurde gebastelt, geschraubt, gemalt und recherchiert: Im Rahmen der 72-Stunden-Aktion, einer Sozialaktion des BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend), wurde in einem Gemeinschaftsprojekt der Ministranten des Pfarrverbands Bruckmühl/Vagen und den Pfadfinderinnen Bruckmühl eine Workout-Sightseeing-Tour durch Bruckmühl ins Leben gerufen. Dazu wurden an bestimmten Orten in Bruckmühl, wie an der Kulturmühle, am Volksfestplatz oder am Spielplatz, Stempen mit Tafeln aufgestellt, die eine kurze Info des Ortes sowie eine kleine Sportübung

beinhalten. Zur besseren Orientierung liegen bspw. in der Herz Jesu Kirche oder in einigen Geschäften Flyer mit einer Karte aus, die zeigt, wo die Stationen genau platziert sind. Wir bedanken uns herzlich bei der Marktgemeinde Bruckmühl sowie unseren Sponsoren, denn ohne sie wäre das Projekt nicht möglich gewesen und wünschen allen Interessierten viel Spaß beim Entdecken und Sporteln.

DOMINIK FUCHS



Feldgottesdienst am Hainerbach

Am 18.8.24 feierte Markus Stein mit der Gemeinde einen Feldgottesdienst am Hainerbach. Der Gottesdienst wurde von einigen Bläsern aus unserer Pfarrei würdig gestaltet. Ein besonderer Dank gilt der Mes-

nerin und ihrer Familie für das Auf- und Abbauen des Altars und der Bänke. Anschließend gab es noch ein gemütliches Beisammensein im Gasthaus Blindhammer.

TEXT/FOTO TERESA MAYER



Mittenkirchener Ausgrasaktion

Am 24.8.24 luden die Kirchenverwaltung und die Dorfgemeinschaft Mittenkirchen im Friedhof zur Ausgrasaktion ein. Es beteiligten sich 23 Unkrautjäger, im Alter von 4 bis 85 Jahren. Ab 9 Uhr ging es dem Unkraut an den Kragen. Es galt, alle Wege und Grabzwischenräume von den Wucherpflanzen zu befreien. Alle halfen fleißig mit, so dass der Friedhof nun wieder einen erfreulichen Anblick bietet. Nach mehrstündiger Arbeit ging es zum gemütlichen Teil über. Beim

Gasthaus Blindhammer gab es eine gemeinsame Brotzeit und für die Kinder auch noch ein Eis. Die Veranstalter bedanken sich für die Mithilfe.

TEXT/FOTO TERESA MAYER



Pfarrverbands-Ausflug 2024

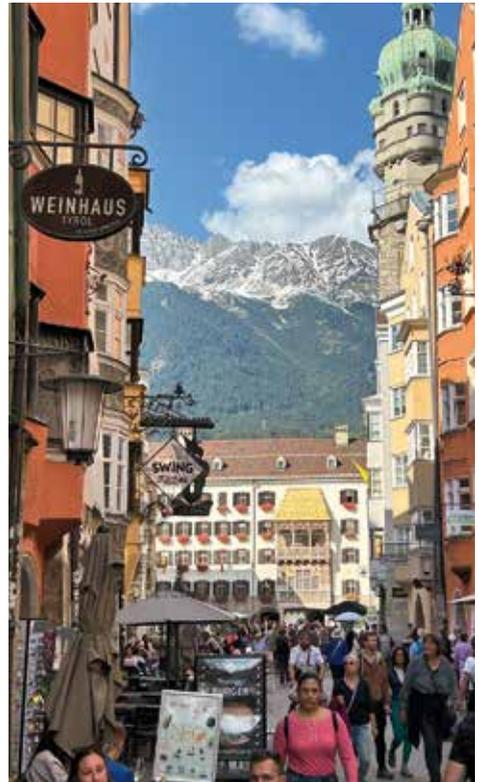
Die Pfarrgemeinderäte luden am Samstag, 21. September zum Tagesausflug nach Innsbruck ein. Martin Kramer arbeitete mit dem Omnibusbetrieb Reisberger ein anspruchsvolles und interessantes Programm aus – angefangen mit dem Besuch in der Glockengießerei Grassmayr. Bei der Führung durch den Betrieb wurde allen bewusst, mit welchem großem Arbeitsaufwand die Glocken in den verschiedensten Größen und Ausführungen gefertigt werden. Eindrucksvoll konnten wir mit dem ganzen Körper und mit allen Sinnen die Schwingungen wahrnehmen, die entstehen, wenn eine Glocke schlägt bzw. mit einem Klöppel eine übergroße Klangschale geschlagen wird. Frau Grassmayr begleitete uns anschließend noch bei der Stadtrundfahrt und zeigte uns „Ihr Innsbruck“ mit all den bewundernswerten Sehenswürdigkeiten. Zu Fuß ging es hinterher durch den Hofgarten in die Altstadt bis zum goldenen Dachl mit seinen 2.657 feuervergoldeten Kupferschindeln. Nicht fehlen durfte bei der Besichtigungstour der

Innsbrucker Dom. Die Kathedrale ist dem Apostel Jakobus geweiht.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Bierstindl stand der Nachmittag zur freien Verfügung. Viele nutzten die Gelegenheit, um die nahe gelegene Sprungschanze am Berg Isel zu besichtigen. Der Panoramablick von der Aussichtsplattform war bei so einem herrlichen Wetter überwältigend.

Zufrieden und gut gelaunt ging schließlich ein wunderbarer Tag zu Ende.

MARTIN KRAMER





Erntedankfest in Bruckmühl



Mit dem Ende der Caritas-Woche wurde am ersten Sonntag im Oktober, begleitet vom Kinder und Jugendchor, Erntedank in der Herz-Jesu Kirche in Bruckmühl gefeiert. In der Familien-Wort-Gottes-Feier ermunterte Birgit Rumpel zum Nachdenken über das vergangene Jahr: Wo haben wir reiche Ernte eingefahren und wo lag der Boden brach? Dies nicht nur im Hinblick auf die Früchte der Erde in Obst und Gemüse, wie im reich geschmückten Ernte-Altar dargestellt, sondern auch im übertragenen Sinn: Wo habe ich Freude, Freundschaft, Gutes erfahren, und wo begegnete ich Trauer, Einsamkeit, Unverständnis.

Bewusst machen müssen wir uns das Leben im Überfluss: Jährlich werden in Deutschland 75 kg Lebensmittel je Einwohner weggeworfen. Jeder ist gefragt, respektvoll

mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Besonders auch im Hinblick auf diejenigen, die sich nicht an der Vielfalt der Angebote bedienen können. Die Tafel in Bruckmühl hat einen Aufnahmestopp, weil die Zahl der Bedürftigen die vorhandenen Lebensmittelspenden überschreitet. Bedürftige blieben auf der Strecke, gäbe es nicht den Einsatz der Caritas, die wie in einem konkreten Fall spontan und bürokratiefrei einspringt. Frau Dorothea Holzmaier



von der ArGe Bad Aibling berichtete am Ende des Gottesdienstes von der Arbeit der Caritas und der Wichtigkeit der Geldspenden der Caritas-Sammlungen. 40 % der eingegangenen Spenden bleiben in unserer Pfarrei und 60 % im Caritas-Zentrum Bad Aibling.

Nach dem Gottesdienst wurden,

wie jedes Jahr, vor der Kirche gegen eine Spende die Minibrote abgegeben. In geselliger Runde mit Apfelsaft und Wein wurden viele Brote gleich verzehrt. Pfarrgemeinderat und Familie Rumpel spendeten Getränke und Aufstriche – vielen Dank dafür.

MARGIT KRAUS

Erntedankfest in Vagen



Erntedank in Vagen mit Verabschiedung der alten und Begrüßung der neuen Ministranten.

Am Sonntag, 29. September wurde in der Kirche Mariä Himmelfahrt in Vagen das Erntedankfest gefeiert. Der feierliche Familiengottesdienst wurde durch Pfarrer Augustin Butacu geleitet. Musikalisch begleitet wurde die Messfeier vom Chor unter der Leitung von Kirchenmusiker Peter Denzler. An dieser Stelle möchten wir Lisa Eham für ihre liebevolle, aufwendige und prachtvolle Gestaltung der Kirchendekoration und des Erntedankaltars danken. Kurz vor Ende des Gottesdienstes wurden die Erntegaben und die Minibrote durch Pfarrer Butacu gesegnet. Die Minibrote konnten dann gegen eine kleine Spende mitgenommen werden.

Magdalena Eham stellten in ihrer Funktion als Oberministrantin von Vagen-Mittkirchen die neuen

Ministranten vor und verabschiedeten parallel die Ausgeschiedenen. Als kleines Dankeschön gab es einen Pizzagutschein.



Nach dem Gottesdienst wurde noch zu einer kleinen Agapefeier eingeladen, in welcher die ebenfalls gesegneten Broträder verzehrt wurden. Auch wurde mit einem Gläschen Wein aus Ahrweiler oder mit einem Gläschen Apfelsaft auf den schönen

Tag, die Dankbarkeit und die Gemeinschaft angestoßen. Der Pfarrgemeinderat freute sich sehr über die Teilnahme an dem Gottesdienst und der Agapefeier.

TEXT/FOTO: MIRIAM HUBER



Aktivitäten vom Frühjahr bis Herbst Kirche – Wissen – Kultur

Unsere Frauen beteiligten sich an der Bezirks-Wanderung im Gebet auf die Schwarzlack oberhalb von Brannenburg, und an der Bezirks-Maiandacht in Kleinhöhenrain, vorbereitet vom Frauenbund Bad Aibling mit Einkehr in der „Schönen Aussicht“.

Unsere Maiandacht feierten wir in Herz Jesu mit dem Motto „Getragen vom Glauben – Maria“. Die Frauen der Vorstandschaft beteten aus dem Lukas- und Johannesevangelium und trugen die Fürbitten vor; Kantor Karl Vater begleitete die gesungenen Lobpreis-Gebete sowie das Magnificat und spielte jeweils vor dem Evangelium stille, meditative Musik ein. Nach der Bitte um Gottes Segen, gingen wir gestärkt, berührt, aber auch mit Freude in den Maieabend, der bei köstlichem Eis oder wohlschmeckenden Getränken ausklang.

Im November Gottesdienst galt es, unseren Dank zu sagen für das Jahr, und im besonderen an die Verstorbenen zu denken. Die Eucharistiefeyer mit unserem Geistlichen Beirat, Pfarrer Augustin Butacu, war mit Fürbitten und Predigtgedanken unter Gottes Hilfe für den Frieden gestellt; auch hier wieder mit Gesang zusammen mit Kantor Karl Vater. Traditionell gab es anschließend ein gemeinsames Frühstück, von uns im Pfarrheim vorbereitet.

Das Wissen vertieften die Frauen-

bund-Frauen zusammen mit vielen weiblichen und männlichen Gästen beim Ausflug in die Ölmühle Garting. Ausschließlich durch Kaltpressungen wird Speiseöl in großer Vielfalt gewonnen wie z.B. von Schwarzkümmel, Kirschkern, Lein oder Mohn. Im Gesundheitsbereich finden wir u. a. Öle aus Rosmarin und Mandeln. Alle diese hochwertigen Öle aus der Kaltpressung mittels einer Schneckenpresse bei maximal 40° erhalten eine Ruhezeit von zehn Tagen, in denen sich die Schwebstoffe absetzen, um die Öle anschließend teilmechanisch abzufüllen. Der daraus entstehende Presskuchen wird zu Mehlen oder Futtermitteln verarbeitet. Dieses umfangreiche Wissen inklusive Vorführung der Pressung und Verkostung der Öle vermittelte uns die Seniorchefin Frau Lamprecht. Die Neugierde war geweckt und der Anreiz zum Besuch des Hofladens war groß, inklusive der Einkäufe, das hat sich durchaus für das Familienunternehmen rentiert.



Kultur pur gab es beim Besuch der Galerie Markt Bruckmühl anlässlich

ihres „30. Geburtstages“. Rupert Dorrer, Mitglied des Künstlerischen Beirates präsentierte uns seine eigenen Arbeiten sowie Werke von Künstler-Freunden. Aus aktuellem Anlass schuf Dorrer im Auftrag der Marktgemeinde Bruckmühl die „Kulturmühle“ in der Art Alter Meister. Herausgreifen von vielen, vielen Exponaten, darf ich noch „Anne aus der Schülergruppe“ von Erika Maria Lankes in Polyester. Wie im Flug vergingen die zwei fröhlichen „Kunststunden“, angereichert mit Anekdoten von Frau Ute Böswetter – Förderverein und Frau Cornelia Ahrens – Galerieleitung. Es war eine besonders hochkarätige Ausstellung.



Nicht nur der Himmel weinte, „nein auch die angemeldeten Frauen und Männer“, als wir die Kulturfahrt nach Passau – historische Altstadt – Dom mit Orgelkonzert – Schifffahrt – wegen des Hochwassers absagen mussten.

Die „Fahrt ins Blaue“ für unsere Frauenbund-Mitglieder, zog uns nochmals ans Wasser, an den Tegernsee. Dieses Mal hatten wir Glück, es war trocken und wir hatten Sonnenschein, so konnten alle die „Fahrt über den See“ genießen und

durchaus die unterschiedlichsten kulturellen Informationen aufnehmen. Natürlich gehört in Tegernsee die Einkehr ins „Bräustüberl“ dazu und nach der leiblichen Stärkung noch der Besuch der Schloßkirche. Wie schön, dass die freie Fahrt für unsere Mitglieder mit freiem Sonnenschein zu Ende ging.

Wallfahrt zur „Schwarzen Madonna“ im Gnadenort Altötting

Seit 2013 darf der Frauenbund die jährliche Wallfahrt vorbereiten. Dieses Jahr führte uns am 10. Juli der Weg zur „Schwarzen Madonna“ – dem Gnadenort Altötting.

Pfarrer Augustin Butacu begleitete die Gruppe mit Texten aus der Bergpredigt und zum „Tag der Solidarität mit Juden und Israel“, dazu genommen das Palästinensische Volk und die Muslime - Thema Christliche Solidarität im Beten und Leben. Im Anschluss gab es noch eine zehninütige Stille zur Vertiefung der Worte. So vorbereitet ging es in die Kirche St. Konrad, in der mit Pater Alexander Eucharistie gefeiert wurde.



Lesung und Fürbitten trugen Frauen des Frauenbundes vor und Pater Alexander brachte seine Predigt zu Gehör. Er stellte Maria als Mutter Gottes ins Zentrum – als die Helfende. Ihr gegenüber stand Bruder Konrad von Parzham, der Zeit seines Lebens als Kloster-Pförtner der große Helfer in Altötting war. Er lebte von 1818 bis 1894. Seine Heiligsprechung fand bereits 1934 durch Papst Pius XI. statt. Folglich ist seine Grabstelle in der Apsis von St. Konrad. Es war für alle Wallfahrer ein intensiver, stärkender Gottesdienst. Oberhalb von St. Konrad, im Zentrum des Kapellenplatzes, steht die Gnadenkapelle – ein Oktogon – umfasst von Arkaden und verkleidet von 2.000 Motivtafeln. Das innere Zentrum ist das Gnadenbild der „Schwarze Madonna“ aus Lindenholtz. Sie wird seit 1518 stets dem Anlass entsprechend in prachtvolle Gewänder gekleidet. Des Weiteren beherbergt das Oktogon vier kostbare, als Herz geformte Urnen in Gold und Silber gearbeitet – die Herzen der bayerischen Könige, wie Max I. Josef, Ludwig I., Max II Josef und Ludwig II. Die Herzen des Hochadels von Bayern sind ebenfalls in Urnen in der Kapelle beherbergt.

Die jüngste (Baujahr 1912) und größte der Kirchen ist die Päpstliche Basilika St. Anna zur Basilika Minor von Papst Pius X. 1913 erhoben und mit dem

goldgelben Schirm und dem jeweiligen Papstwappen gekennzeichnet. Das sind nur drei der vielen Kirchen und Kapellen rund um den Kapellenplatz.

Die Wallfahrtsgruppe, bei der dieses Jahr auch Gäste außerhalb des Landkreises dabei waren, hatte nach dem Mittagstisch noch genügend Zeit und Muße den Gnadenort eingehender kennenzulernen. Die Besonderheit dort ist „der Tod von Äding“, der durch seine im Sekundentakt schwingende Sense jeweils „ein Menschenleben“ aus der Welt mitnehmen soll. Interessant waren natürlich die Museen und die Schatzkammer. Auch die Devotionalien-Läden hatten mit ihrem reichhaltigen Angebot eine große Anziehungskraft und sie konnten das Eine oder Andere an den Mann bzw. die Frau bringen.

Mit Eis, Kaffee und Kuchen belohnten sich die Pilger für den intensiven Aufenthalt am Gnadenort in Altötting und stärkten sich zugleich für die Heimfahrt.

EDELTRAUD HEINRITZ



Kinderkirche Bruckmühl

Neue Konstellation

Anfang diesen Jahres hat sich die Zusammensetzung des Teams etwas verändert.

Margit Benz und Christine Hermann sind zu unserem Team dazugestoßen und unterstützen uns seitdem auf vielfältige Weise bei der Durchführung der Kindergottesdienste im Pfarrheim Bruckmühl.

Birgit Rumpel übernimmt mittlerweile Wort-Gottes-Feiern im Alten- und Pflegeheim Blumenwinkl Bruckmühl, da hier oft die Bewohner nicht selbstständig in unsere Kirche kommen können.

Bei Familiengottesdiensten arbeiten wir wie bisher alle zusammen, so dass dies gelungene Familiengottesdienste für Groß und Klein werden.



Margit Benz, Melanie Müller, Agnes Müller, Birgit Kettl, Christine Hermann (von links nach rechts)

Kunterbunt durch's Jahr

Jeden Monat am 4. Sonntag findet im Pfarrheim Bruckmühl ein Kindergottesdienst statt. Die „Großen“ in der Kirche hören das normale Tages-Evangelium – wir im Kindergottesdienst die vereinfachte Form in kindgerechter leicht verständlicher Sprache.

Dazu gestalten wir zusammen mit den Kindern unsere Mitte - Bilder

mit den unterschiedlichsten Materialien.

Mal sind die Kindergottesdienste eher ruhiger und leiser mit Klangschale und meditativen Einheiten – mal sind sie etwas lauter mit Trommeln und viel Gesang. Mal sind sie im kleinen Kreis mit weniger Kindern und mal im ganz großen Kreis, so dass wir den ganzen Pfarrsaal benötigen.

Zum Vater-Unser-Gebet werden wir

von unseren Ministranten abgeholt und ziehen zu den Großen in die Kirche und beenden dort gemeinsam den Gottesdienst.

Komm doch einfach mal vorbei und feiere mit uns gemeinsam einen

Kindergottesdienst. Ob allein oder mit den Eltern, den Großeltern, Onkeln oder Tanten – jeder ist bei uns herzlich willkommen.

KIKI-TEAM



Verstärkung beim Kinder-Kirchen-Team in Bruckmühl

**Na dann stell ich mich mal vor!
A herzliches Griaß Gott!**



Was wäre ein Gottesdienst ohne Musik? Dieses Thema gehört seit über 20 Jahren zu meinen ehrenamtlichen Aufgaben in der Erzdiözese München-Freising. Meine kirchliche Karriere startete vor vielen Jahren als Ministrantin in St. Michael Rosenheim. Im Jahre 2004 folgte die Gründung der Band Tea-Cup, mit der ich nun schon seit 20 Jahren wertvolle christliche Erfahrungen sammeln konnte – egal ob Ministranten-Wallfahrt oder Jugendkorbinian, vom Movie bis zum Tiergottesdienst, von der Taufe und Hochzeit bis zur Palliativstation.

Ich habe es mir sehr zur Aufgabe gemacht, musikalisch sowie textlich jeden Gottesdienst zu etwas Besonderem zu machen. Jeder soll diesen mit Freude im Herzen verlassen. Durch die Kommunion mei-

nes jüngsten Sohnes besuchte ich mit ihm einen Kindergottesdienst hier im Pfarrheim Bruckmühl, wodurch Gespräche entstanden. Und so rutschte ich nun durch die Musikalität auch in diesen Bereich der Gottesdienstgestaltung.

Als nun schon langjährige Bruckmühlerin ist es mir nun eine besondere Ehre, auch in Bruckmühl meine Leidenschaft mit einbringen zu können und freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem KiGo-Team und sage schon einmal ein herzliches „Vergelt’s Gott“ für diese Möglichkeit und das Vertrauen.

Bis bald mal im Gottesdienst!

MARGIT BENZ

Auch ich darf mich vorstellen.

Mein Name ist **Christine Hermann**, bin 43 Jahre alt und Mutter von 2 Kindern im Alter von 18 und 15 Jahren. Seit 2013 wohne ich in Bruckmühl und bin seit Anfang des Jahres 2024 auch ein Teil des KiGo-Teams.

Mir ist wichtig, dass auch den Kleinsten unserer Pfarrgemeinde unser Glaube spielerisch und altersgerecht vermittelt wird.

CHRISTINE HERMANN



Kindergarten Vagen

Außerordentliche Dienstjubiläen von Dagmar Lenz und Elisabeth Herfort im Kindergarten Vagen

Bereits im Sommer begannen die Planungen für das 30-jährige Dienstjubiläum von Leiterin Dagmar Lenz und dem 40-jährigen von Kinderpflegerin Elisabeth Herfort. „Als junge Mädels kamt ihr hier her, dam, dam, dam, dam und von da an steppte der Bär...“, denn Elisabeth trat bereits im Jahre 1984 mit gerade 20 Jahren ihre Stelle als Kinderpflegerin an. Ein Jahr zuvor, 1983 also begann Dagmar als Erzieherin ihre lange Laufbahn im Pfarrkindergarten Vagen. 1985 übernahm sie die Leitung, und nach einigen Jahren mit Pause vom Kindergarten durch Erziehungszeit zuhause, erneut von 2006 bis dato. Eingefädelt und getarnt als „normale“ Teamsitzung war die Überraschung groß – sehr groß sogar...Mit einer



Pferdekutschenfahrt, gelenkt von Matthias Heigl durch den Ort, mitorganisiert und genauestens geplant vom Elternbeirat, sogar das perfekte Wetter wurde bestellt,

ging es für die beiden Teammitglieder los. Die prächtigen Kaltblutrösser fuhren am Boschnhaus und Dorfbrunnen vorbei, wo unzählige Kinder mit Eltern und Großeltern standen. Auch ehemalige „Kinder-



gartenkinder“ und Angehörige jubelten den Jubilarinnen zu. Bevor es zurück zum Kindergarten ging, gab es vom Elternbeirat organisiert eine Prosecco-Pause bei der Familie Ingerl. Dort standen wiederum Kinder und Eltern, um auch Geschenke zu überreichen. Welch´ Empfang dann im Kindergarten. Über 20 ehemalige Kolleginnen, Pfarrsekretärinnen, Hausmeister, die KiTa-Verwaltungsleiterin Theresa Bugl, Pfarrverbandsverwaltungsleiterin Katharina Rottmayr-Czerny und sogar der ehemalige Pfarrer Hans-Georg Schepping schauten vorbei, um Glückwünsche zu überbringen. Das war ein „Hallo“! Bevor das Buffet eröffnet wurde, gab es ein Gläschen Sekt und ein Ständchen für die beiden geschätzten Kolleginnen. Auf die Melodie „Marmor, Stein und Eisen bricht“ wurde lauthals gesun-

gen. „Dagmar hat immer ein offenes Ohr – selbst, wenn im Keller ein Rohr platzt.“ „Elisabeth kommt seit Jahren von Rosenheim - selbst bei Schneesturm und Sonnenschein“. Es gab viel zu lachen und manch´ Anekdote der vergangenen Jahrzehnte wurden zum Besten gegeben. Theresa Bugl überbrachte Glückwünsche samt G´schenkerl und bedankte sich im Namen aller für die jahrelange, gute Zusammenarbeit. Das Vagener Kindergartenteam mit Hausmeister Hans Schmid bedankt sich ganz herzlich bei allen Kindern, Eltern, dem Elternbeirat, Fotograf Schorsch Meixner, Familie Hilde und Matthias Heigl, Familien Ingerl und Schäffler und der Vagener Bevölkerung.

Erfolgreich lief im Oktober zum wiederholten Male die Aktion „Mit ohne Auto“. Drei Wochen lang sich möglichst nur zu Fuß, mit dem Rad oder Roller auf den Weg machen, macht Spaß und tut sehr gut. Dieses Jahr ist die gesamte Grundschule Feldkirchen-Westerham mit Vagen mit am Start. Ein voller Erfolg für Mensch und Umwelt.



Eine feierliche Erntedankandacht zelebrierte Markus Stein im Kinder-

garten. Eine Geschichte über die Gaben und gruppenweise Fingerspiele und Lieder zum Erntedank machten die Feier zu einem schönen Erlebnis für die Buben und Mädchen.

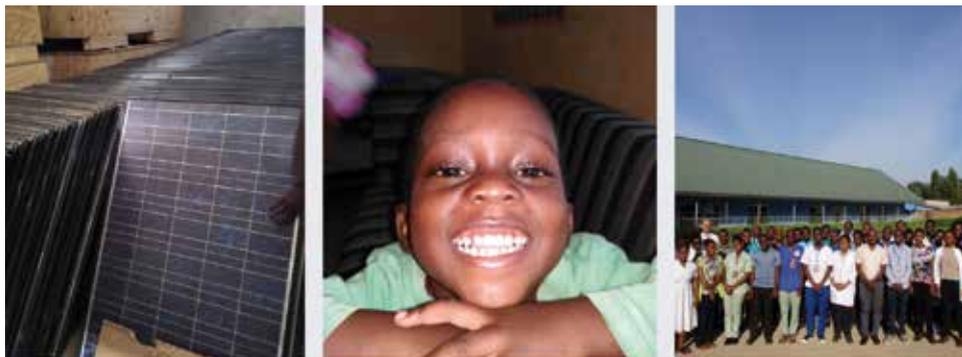


Das Team durfte sich im Herbst an den Tegernsee zum Betriebsausflug aufmachen. Die Teammitglieder hatten Gelegenheit, sich außerhalb der Einrichtung auszutauschen und einen wunderschönen, warmen Herbsttag zu erleben. Den Anfang machte eine spannende Führung durch die Gmundner Büttenfabrik. Danach ging es zum Bräustüberl und zu einer lustigen Schifffahrt mit Gelegenheit zu Kaffee und Kuchen.



Nun freuen sich alle – Kinder und Team – auf eine schöne Winterzeit.

TEAM KINDERGARTEN VAGEN



STERNSINGERPROJEKTE

*Vielen Dank
für Dein Mitwirken!*

St. Clare Krankenhaus | Mwanza | Tansania

Pfarrer Dr. med. Thomas Brei ist von der Diözese München-Freising freigestellt für die Arbeit als Seelsorger und Arzt im St. Clare Hospital in Mwanza/Tansania. Am 16. November war er in Bruckmühl zu Gast und erzählte, wie er mit den Sternsingergeldern aus unserem Pfarrverband helfen konnte.

Liebe Unterstützer und Unterstützerinnen der Sternsinger-Aktion!

Unser Krankenhaus schließt die Monatsbilanz im laufenden Haushalt stets mit einem Minus ab, weil die Kosten die Einnahmen übersteigen. Das Defizit wird meist vom sog. „Sozialfonds“ aus Spendengeld gedeckt. Das andauernde Minus ist darin begründet, dass wir überwiegend Patienten ohne Krankenversi-



cherung behandeln, die der großen Mehrheit von Menschen in Tansania angehören, die von weniger als 1 US-Dollar pro Tag leben müssen.

Das Durchschnittseinkommen liegt in Tansania bei 3 US-Dollar pro Tag. Viele Menschen müssen bei einem Krankenhausbesuch in der Ambulanz mehr als ein Monateinkommen aufwenden für den Arztbesuch, die Untersuchungen und die Medikamente.

Für Reparaturen, Instandhaltungsarbeiten, Neuanschaffungen etc. sind wir zu 100% auf Spenden angewiesen ... Unser gebrauchter CT-Apparat (Siemens, BJ 2006) ist kaputt. Wir bekommen Schwerkranke (Tumore, Infarkte, Thrombosen, Verschlusskrankheiten etc.) bei denen die CT-Diagnostik meist unausweichlich ist.

Wir haben nur 23 Patientenbetten, inclusive 5 Notaufnahme-Betten. Momentan müssen wir die frisch operierten unfallchirurgischen Patienten mit den Patienten, die an den weit verbreiteten tropischen Infektionskrankheiten leiden, auf eine gemeinsame Station legen, was natürlich Leib und Leben der Patienten gefährdet... Wir haben nur ein Isolierzimmer.

Ein gebrauchter japanischer Krankenwagen Baujahr 1991 und ein ebenso gebrauchter Sanka aus Japan Baujahr 2001, die uns von der Diözese Arusha überlassen wurden, haben faktisch bei unseren Straßenverhältnissen wenig Nutzen. Sie wurden für den Stadtbetrieb gebaut. Über lange Zeitintervalle hinweg erreichen wir mit diesen Vehikeln vom St. Clare Hospital aus die geteerte Hauptstraße gar nicht, weil die 2,5km lange Krankenhaus-Zufahrt in zu schlechtem Zustand ist.

Während meines Aufenthalts in

Deutschland im November 2024 werde ich versuchen, einen eigenen Hilfsverein für das St. Clare Hospital in Mwanza/Tansania als eingetragenen Verein nach deutschem Vereinsrecht anzustoßen, so wie z.B. der Hilfsverein für das Albert-Schweitzer-Spital in Lambarene/Gabun. Herzlichst und mit Dank (Nähere Informationen unter: www.stclare-hospital.or.tz)

PFARRER DR. MED. THOMAS BREI

„Talitha Kum“ in Brasilien muss schließen.

Viele Jahre haben die Sternsinger des Pfarrverbandes Bruckmühl – Vagen – Mittenkirchen das Projekt „Talitha Kum“ in Brasilien finanziert. Mit dem Geld können Ordenschwestern ein Ausbildungsheim für von sexueller Gewalt betroffene Mädchen leiten. Die jungen Frauen, z.T. mit Kindern, konnten einen Schulabschluss nachholen, einen Ausbildungsberuf erlernen und in einem gesicherten sozialen Umfeld ihre Erlebnisse mit sexueller Gewalt und Drogen therapeutisch aufarbeiten.



Schwester Theresa Weiß, ehemalige

Pastoralreferentin der Diözese München-Freising, hat uns das Projekt vermittelt und uns immer wieder in Gottesdiensten in Bruckmühl darüber berichtet. Sie schreibt:

Leider haben die Schwestern das Haus schließen müssen aus verschiedenen Gründen: einmal, weil die Regierung immer mehr Auflagen machte, aber fast keine finanzielle Unterstützung gab, aber auch die Schwestern hatten kein Personal mehr, um es weiterzuführen. Ich bedauere es sehr, denn es war ein sehr

gutes Projekt, das vielen Mädchen eine Chance gab zu einem neuen Start ins Leben.

Sollte sich was Neues auftun, rühre ich mich wieder. Möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken für eure Unterstützung all diese Jahre. Es war ein großer Segen für viele Mädchen mit ihren Kindern.

Alles Gute und Gottes reichen Segen für eure Arbeit zum Wohl vieler Menschen!

HERZLICH SR. THERESA WEISS

Hinweis zur Sternsingeraktion Bruckmühl/Vagen 2025

In der aktuellen Situation, aufgrund fehlender Kapazitäten, wird es uns voraussichtlich nicht möglich sein, alle Haushalte im Pfarrverband Bruckmühl/Vagen mit dem Segen der Sternsinger zu erreichen. Wir geben unser Bestes, werden versuchen, die Gebiete so gut es geht zu bedienen.

Wir bitten jetzt schon im Voraus um Verständnis, falls Sie im kommenden Jahr keinen Sternsinger-Besuch erhalten.

Helfende Hände gesucht!



Wir brauchen dringend helfende Hände, große wie kleine Sternsinger oder Erwachsene, die uns unterstützen. Gerne begrüßen wir bei unseren Sternsinger-Vortreffen viele neue, Gesichter.

DOMINIK FUCHS

MACH MIT BEIM STERNSINGEN!

EINLADUNG

Du bist 3. Klässler oder älter?

Du möchtest mit Freunden zusammen Kindern helfen?

Du möchtest den Menschen im Ort eine Freude machen?

Du möchtest die Welt ein Stück besser machen?

Oder eine Sternsinger-Gruppe leiten?

... Dann komm vorbei!

Bei uns ist JEDER willkommen!

WICHTIGE TERMINE

1. Treffen (Infos & Gruppeneinteilung) jeweils
in den Pfarrheimen Bruckmühl und Vagen
Montag 02.12. 18:30 Uhr
2. Treffen: (alles Wichtige & Gewandausgabe) jeweils
in den Pfarrheimen Bruckmühl und Vagen
Montag 16.12. 17:30 Uhr

Vom 2. - 6. Januar 2025 gehen die Sternsinger, an maximal 2 Tagen.

Als Dankeschön laden wir Euch alle am 07.01.2025 um 18:00 Uhr im
Bruckmühler Pfarrheim zum Pizza Essen ein!

Alle Infos findet Ihr auch im Internet und bei Fragen
schreibt uns und oder ruft uns an!



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN

Pfarrverband Bruckmühl – Vagen – Mittenkirchen
Pfarrweg 3, 83052 Bruckmühl, Tel. 08062-70470
Ansprechpartner: Christof Langer
E-Mail: minis-bruckmuehl-vagen-mittenkirchen@web.de
oder pv-bruckmuehl@ebmuc.de
www.pfarrverband-bruckmuehl.de



www.sternsinger.de



Tipps und Veranstaltungen aus dem Bildungswerk

Theologisches Seminar zu fundamentalen Glaubensfragen in Feldkirchen-Westerham mit Christof Langer

- 17.12.2024: Könige und Propheten in Israel - Gerechtigkeit will ich, keine Opfer (4)
- 21.01.2025: Weisheit nach dem Exil - Gott greift (nicht) ein (5)
- 18.02.2025: Das Evangelium nach Markus - Jesus, der Wundertäter (6)
- 18.03.2025: Das Evangelium nach Matthäus - Jesus, der Lehrer (7)
- 20.05.2025: Das Evangelium und die Apostelgeschichte nach Lukas - Jesus, der Heiler (8)
- 24.06.2025: Das Evangelium nach Johannes - Jesus, die Weisheit Gottes
- 22.07.2025: Paulus und die Offenbarung des Johannes - Erlösung (10)

Jeweils von 19:30 - 21:30 Uhr

Pfarrhaus St. Laurentius Feldkirchen-Westerham, Münchener Str.1, D-83620 Feldkirchen-Westerham

Ökumenischer Ausbildungskurs 2025 – Ehrenamtliche Mitarbeit in der Seelsorge

Der Kurs bietet Ihnen

- Theoretische Einführung und praktische Übungen im Umgang mit kranken oder alten Menschen, Sterben, Trauer und Demenz
- Pastoralpsychologisches Grundwissen
- Begleitetes Praktikum (ca. 1 Nachmittag p. Woche) in einer Einrichtung
- Raum, um eigene Seelsorgepraxis auszuprobieren, zu üben und zu reflektieren
- Möglichkeit zur Persönlichkeitsentwicklung
- Spirituelle Impulse

Wenn Sie bereit sind

- zur regelmäßigen und verbindlichen Teilnahme an den Ausbildungstagen und -abenden
- sich auf ein begleitetes Praktikum einzulassen
- ein Gesprächsprotokoll (Verbatim) zu schreiben und dieses in der Gruppe einzubringen
- sich mit Ihrer Persönlichkeit und Ihrem Glauben auseinanderzusetzen
- ökumenisch zu arbeiten

Termine: vom 10.01. - 17.05.2025
Ort: SSZ Rosenheim und Gemeindehaus Rosenheim
Informationen: EA-Kurs-Rosenheim@eomuc.de
Telefon 0151/15655261 mit der Bitte um Vorgespräch!
Anmeldung: <https://ebw-rosenheim.de/kalender/24417>

Ausstellung: „Friedensmensen“ im Januar und Februar 2025 im Bildungswerk Rosenheim

24 Frauen und Männer, die sich in Osteuropa für Frieden einsetzen - Eine Wanderausstellung von Renovabis, dem Hilfswerk für Osteuropa

Frieden und Versöhnung - dieses Themenfeld spielte und spielt in der Arbeit des Osteuropa-Hilfswerks Renovabis seit seiner Gründung vor mehr als 30 Jahren eine große Rolle. Jede einzelne Aktion, jeder Ansatz, jedes Engagement ist wichtig, um Frieden in die Köpfe und in die Herzen der Menschen zu bringen - gerade dann, wenn politische Eliten oder Gruppen Konflikte anheizen, statt sie zu beruhigen oder Gegensätze eher verstärken, statt sie abzubauen.

Die Fotografin Mariia Varanytska (Ukraine) und der Fotograf Achim Pohl (Deutschland) sind durch Polen, Bosnien und Herzegowina, die Ukraine und Deutschland gereist und haben die eindrucksvollen Porträts der Ausstellung mitgebracht.

Die Ausstellung wird im 7. Januar und 28. Februar 2025 im Bildungszentrum Rosenheim gezeigt. Sie kann während der Öffnungszeiten (werktags von 9:00 - 16:00 Uhr und bei Veranstaltungen außerhalb dieser Öffnungszeiten) kostenlos im Foyer besichtigt werden.

Newsletter

Wenn auch Sie immer informiert sein wollen, melden Sie sich zu unserem Newsletter an! <https://www.bildungswerk-rosenheim.de/newsletter>

Noch mehr Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage des Katholischen Bildungswerkes in Rosenheim www.bildungswerk-rosenheim.de
Für alle weitere Infos und Anmeldungen wenden Sie sich an das Bildungswerk Rosenheim unter 08031-23072-0 oder über die Homepage.

CHRISTOF LANGER

Interreligiöses Friedensgebet

„Frieden für alle“ war auch dieses Mal das Anliegen derer, die zusammengekommen waren, um gemeinsam für den Frieden in der Welt zu beten. Wie dringlich dieses Anliegen ist, zeigte die rege Teilnahme an der Veranstaltung: alle aufgestellten Stühle waren besetzt, ebenso die mit Kissen belegten Treppenstufen. Auch Altbürgermeister Franz Heinritzi gehörte zu den Teilnehmern. Pastoralreferent Markus Brunnhuber eröffnete das Gebet, zu dem die beiden christlichen Kirchen und die islamische Glaubensgemeinde eingeladen hatten.

Für die christlichen Gemeinden sprachen Markus Brunnhuber, Edeltraud Heinritzi und Mathias Fritzsche, für die muslimische Vedat Dogan, Saltabas Fatih und Surek Adnan. Alle reflektierten die augenblickliche dramatische Situation in allen Ecken der Welt und alle baten inständig darum, dass die politischen Führer nicht müde werden, in Gesprächen für den Frieden zu wirken. Vedat Dogan nannte die Ukraine, den Nahen Osten, und auch Afrika, wo z.T. Gewalt und Terror herrschen. Edeltraud Heinritzi betonte, wie wichtig der Dialog zwischen den Religionen sei. Es gehe um den Frieden in Zelten, Häusern und Palästen. Imam Fatih Saltabas rezitierte auf Arabisch mehrere Suren des Koran und sprach die deutsche Übersetzung. Er richtete seine Worte an „Allah, außer dem es keinen Gott gibt“. Brunnhuber rief mit begleitenden Gitarrenklängen zu



großer Zuversicht auf, dass der Friede kommen möge. Dann sollten die Menschen bereitstehen. „Gib uns die Kraft, diesen Weg zu gehen“.

Mathias Fritzsche von der evangelischen Kirchengemeinde sprach das ökumenische Friedensgebet: „Lehre uns, gerecht miteinander umzuge-

hen. Wir wollen unsere Stimme erheben gegen Gewalt und Unrecht“. Edeltraud Heinritzi sprach von der Bedeutung des Wortes und wie wichtig es sei, welche Worte wir in unseren Herzen weiterwachsen lassen. Weitere weibliche Teilnehmerinnen äußerten sich zur Bedeutsamkeit, im Namen Jesu offen miteinander zu reden und die Kraft zur Versöhnung zu finden.

Das Gebet der Vereinten Nationen und das Lied „Shalom, Frieden für Alle“ bildeten wie immer den Abschluss der Veranstaltung. Man versprach einander, beim nächsten Friedensgebet wieder zusammenzukommen.

Seit Jahren findet diese Veranstaltung in der Aula der Holnstainer Schule statt. Gastgeberin und engagierte Teilnehmerin ist immer die Rektorin Birgit Splett, die auch dieses Mal anwesend war. Sie wird mit Schuljahresende in den Ruhestand gehen. Dies nahmen die Teilnehmer der Gebetsrunde zum Anlass, sich bei Frau Splett mit einem Blumenstrauß und herzlichen Worten zu bedanken. Zwei junge Frauen hatten für das leibliche Wohl gesorgt. Und so stand man noch geraume Zeit beisammen und ließ in entspanntem Gespräch die vergangenen Jahre Revue passieren.

TEXT/FOTO: UTE BÖSWETTER





Seelsorge	
<p>Augustin Butacu Pfarradministrator</p> 	<p>Telefon: 08062-70470, E-Mail: abutacu@ebmuc.de</p> <p>Ansprechpartner für: alle pastoralen Angelegenheiten, Messen, Sakramente (Taufen, Hochzeiten, Krankensalbungen), Beerdigungen, Seelsorge-Gespräche, Begleitung der WGF-Leiter, Kircheneintritte, Caritas</p>
<p>Pater Terance Kaplan</p> 	<p>Telefon: 08061-2420, E-Mail:</p> <p>Ansprechpartner für: Hl. Messen; Sakramente, Unterstützung des Pfarrers in pastoralen Angelegenheiten</p>
<p>Christof Langer Pastorialreferent</p> 	<p>Telefon: 08062-6615, E-Mail: monikachristof.langer@t-online.de</p> <p>Ansprechpartner für: Gottesdienstliche Feiern, Religionsunterricht in der Grundschule Bruckmühl und Götting, Firmung, Sternsinger im PV Bruckmühl, Ausbildung von Lektoren/innen und Kommunionhelfer/innen in beiden Pfarrverbänden – Heufeld-WL und Bruckmühl, Martinsfest, Seelsorge-Gespräche; im Teilzeitauftrag mit halber Stelle angewiesen als theol. Referent für das Bildungswerk Rosenheim</p>
<p>Barbara Kant-Nosek Gemeindeassistentin</p> 	<p>Telefon: 08062-2420, E-Mail: BaKant-Nosek@ebmuc.de</p> <p>Ansprechpartner für: in der Berufseinführung unter Anleitung von Elisabeth Boxhammer: Begleitung der Kommunionvorbereitung (PV Bruckmühl und Heufeld-WL), Wort-Gottes-Feiern, Kontakt zu den Kindergärten Götting und Kirchdorf, Religionsunterricht in der Förderschule Brannenburg, Teilnahme am Kurs „Pastorale Ausbildung“</p>
<p>Elisabeth Boxhammer Gemeindereferentin</p> 	<p>Telefon: 0151-16586278, E-Mail: eboxhammer@eomuc.de</p> <p>Ansprechpartner für: Begleitung der Firmvorbereitung im PV Heufeld-WL, Begleitung der Kommunionvorbereitung (PV Bruckmühl und Heufeld-WL), Praxisanleitung Gemeindeassistentin (5 Std. pro Woche); außerdem angewiesen für Krankenpastoral im Dekanat Rosenheim, Schwerpunkt RoMed-Kilink Bad Aibling</p>

und HEUFELD-WEIHENLINDEN

Hauptamtliche Ansprechpartner

Verwaltung	
<p>Theresa Bugl Kita-Verwaltungsleiterin</p> 	<p>Telefon: 08062-704736, Fax: 08062-704747 E-Mail: TBugl@ebmuc.de oder Kita-Verbund.Bruckmuehl@ebmuc.de</p> <p>Ansprechpartner für: Folgende Kindergärten gehören zum Kita-Verbund Bruckmühl: Bruckmühl: „Arche Noah“, Vagen: Mariä Himmelfahrt; Götting: Sonnenblume; Feldkirchen-Westerham: St. Laurentius</p>
<p>Katharina Rottmayr-Czerny Verwaltungsleiterin</p> 	<p>Büro Bruckmühl: 08062-704731, Büro Heufeld: 08061-9366690 E-Mail: KRottmayr-Czerny@ebmuc.de</p> <p>Ansprechpartner für: Verwaltung der Kirchenstiftungen in den Pfarrverbänden: - Bruckmühl mit Vagen und Mittenkirchen - Heufeld-Weihenlinden mit Högling, Holzham, Kirchdorf und Götting</p>
<p>Pfarrbüro Bruckmühl</p>	<p>Pfarrweg 3, 83052 Bruckmühl Telefon: 08062-70470, E-Mail: pv-bruckmuehl@ebmuc.de Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 9 – 11 Uhr und Do 15 – 17 Uhr</p> <p>Ansprechpartner: Elisabeth Schober, Katharina Haimerl, Claudia Breier, Nicole Brandl</p>
<p>Pfarrbüro Heufeld</p>	<p>Justus-von-Liebig-Straße 6, 83052 Heufeld Tel. 08061/2420, E-Mail: St-Korbinian.Heufeld@ebmuc.de Öffnungszeiten: Götting: 1. Di/Monat 14 – 17 Uhr, Kirchdorf: 1. Do/Monat 14 – 17 Uhr, Weihenlinden: 1. Mo/Monat 9 – 11 Uhr, Heufeld: Mo, Di, Mi, Fr 9 – 11 Uhr, Do 15 – 17 Uhr</p> <p>Ansprechpartner: Sabine Brixl, Ingrid Zißler, Elisabeth Schober</p>
<p>Präventionsbeauftragter: Christof Langer</p>	

Notfall-Nr.: 0151-22441814

**Bei seelsorglichen Notfällen erreichen Sie Pfarrer Butacu
außerhalb der Öffnungszeiten**

Unsere Einrichtungen	
Bruckmühl	
Pfarrkirche Herz Jesu, Kirchdorfer Str. 8	
Pfarrheim, Pfarrweg 1	Tel. 08062/704729
Pfarrkindergarten „Arche Noah“ Krankenhausweg 7	Leitung: Ramona Bauer Tel. 08062/7262654
Vagen/Mittenkirchen	
Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Hauptstr. 6, Vagen	
Filialkirche St. Nikolaus, Leonhardistr. 23, Mittenkirchen	
Pfarrheim, Mittenkirchener Str. 3	
Pfarrkindergarten Vagen Neuburgstr. 18	Leitung: Dagmar Lenz Tel. 08062/2535

Weitere Ansprechpartner/-innen	
Pfarrgemeinderat Bruckmühl Vagen	Martin Kramer (PGR- und PVR-Vorsitzender) Elisabeth Danner (Vorsitzende)
Kirchenverwaltung Bruckmühl Vagen Mittenkirchen	Am 24.11.2024 waren Kirchenverwaltungswahlen und zur Erscheinung des Heftes stand die Zusammensetzung der Gremien noch nicht fest.
Haushalts- und Personal-Ausschuss	
Kirchenmusiker Bruckmühl Vagen	Karl Heinz Vater, Tel. 0176/45571543 (Organist und Chorleiter) und Susanne Stahuber, Tel. 08063/7614 (Kinder- und Jugendchor) Peter Denzler, Tel. 08034/8212 (Organist und Chorleiter) Christl Schuster, Tel. 08062/805300 (Kinderchor)
Mesnerinnen Bruckmühl Vagen Mittenkirchen	Marlene Obermayr Herbert Gabler, Margit Baumann Ursula Mayer



Weihnachten ohne Dich

Weihnachten ist das Fest der Liebe und der Familie. Doch für Trauernde, die einen lieben Menschen verabschieden mussten, ist es eine besonders schwere Zeit. Überall begegnet einem die Vorfreude auf Weihnachten. In all dem Trubel fühlt man sich einsam oder hat das Gefühl, die Festtage nicht durchstehen zu können. Deshalb lädt die Trauerbegleiterin Annemarie Schmid ein, diesen Abend im Kreis von Menschen zu verbringen, denen es ähnlich geht oder die Ähnliches erlebt haben. Jeder Trauernde darf sich angesprochen fühlen, der einen Abend in Gemeinschaft verbringen möchte. Nach einem Abendessen soll Gelegenheit sein, miteinander ins Gespräch zu kommen. Was könnte in der Trauer helfen? Was hat bereits gutgetan? Der Abend wird mit einer Gedenk- und Segensfeier beschlossen.

Ein Abend für Trauernde findet auch in diesem Jahr kurz vor Weihnachten statt.

Zum Redaktionsschluss stand der Tag und der Ort noch nicht fest. Bitte wenden Sie sich bei Interesse direkt an Annemarie Schmid

Für das Abendessen sind eine **Anmeldung bis 16.12.** sowie ein Unkostenbeitrag von 25 € erforderlich.

Nähere Informationen bei **Annemarie Schmid, Tel. 08062/6759** oder per E-Mail: annemarie.schmid@trauerwege.eu



Wichtig !!

Erscheinungstermin Pfarrbrief

**Der nächste Pfarrbrief
erscheint in der Woche
vor Pfingsten 2025.**

**Redaktionsschluss für den nächsten Pfingst-Pfarrbrief
ist der 30. April 2025**



**Einladung
ZUM
Pfarrfasching**

**Herzliche Einladung zu unserem Pfarrfasching am
Freitag, 14. Februar 2025 im Pfarrheim in Bruckmühl.**

!! Live Musik mit der Vagener Big Band - Auftritt der Garde - ausgelassene Stimmung - verschiedene Sketche und Einlagen - ein buntes Buffet - feine Getränke und eine Bar !!



All das und Ihre gute Stimmung wird diese Feier wieder zu einem unvergesslichen Abend werden lassen. Merken Sie sich den Termin bereits vor.

Weitere Infos auf unserer Internetseite.